

Swissbau 91

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **78 (1991)**

Heft 1/2: **Industriebrachen = Jachères industrielles = Industrial fallow land**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SWISS BAU 91

Swissbau 91 – erfolgreich in das 9. Jahrzehnt

Vom 29. Januar bis 3. Februar 1991 findet in den Hallen der Schweizer Mustermesse in Basel die 9. Schweizer Baumesse – Swissbau 91 – statt. Während 6 Tagen wird die Swissbau 91 zum umfassendsten Forum für Architekten, Ingenieure, Planer und private oder institutionelle Bauherren. Erstmals wird die Swissbau eine Nettostandfläche von über 65 000 m² aufweisen und damit alle Gebäude der Schweizer Mustermesse belegen. Es werden rund 1400 Aussteller erwartet, welche insgesamt 1900 Lieferwerke aus mehr als 30 Ländern vertreten.

Der Baumarkt zeigt heute vielschichtiger denn je: Einerseits geprägt durch die rasante Entwicklung neuer Baumaterialien, neuer Systeme und innovativer Problemlösungen, andererseits durch den sich ständig erweiternden Umfang der Arbeitsbereiche auf den Gebieten des Tiefbaus, des Hochbaus, des Ausbaus und der Renovation.

Die Swissbau 91 wird dabei einmal mehr die bewährte Mittlerin zwischen der Bauindustrie und der Bauwirtschaft sein und bildet damit das umfassendste Forum ihrer Art in der Schweiz. Denn die Breite und die Tiefe des Angebotes anlässlich der Schweizer Baumesse werden wiederum einen vollständigen Überblick über die nationalen und internationalen Leistungen im Baubereich ermöglichen.

Die Swissbau 91 wird sich klar gegliedert mit den folgenden Fachbereichen präsentieren: Information – Planung – Forschung – Finanzierung – Verwaltung – Organisation – Baumaschinen – Baustellen und Werkhofausrüstungen – Recycling – Bauschuttentsorgung – Tiefbau – Rohbau – Ausbau – Installationen – Apparate – Projektierungen – Heizung – Lüftung – Klima – Warmwasserbereitung – Küche und Bad – Isolation – Bautenschutz – Baucheemie – Umgebungsarbeiten – Aussenanlagen – Malerei – Gipserei.

Zusätzlich sind verschiedene Sonderschauen und Fachtagungen geplant.

Nachstehend veröffentlichen wir die bis zum 12. Dezember 1990 eingesandten Standbesprechungen in alphabetischer Reihenfolge.

AC-Cheminéeöfen AG, 6330 Cham Halle 400, Stand 255

Hase-Cheminéeöfen – Ein Cheminéeofen darf ruhig Ausdruck des persönlichen Lebensstils sein: design-orientiert, qualitätsbewusst, umweltfreundlich. Wobei der Schwerpunkt beim Hase-Cheminéeofen ganz klar in seiner aufwendigen Verbrennungstechnik liegt, die einen Wirkungsgrad bis zu 83% ermöglicht. Dieser ausgezeichnete Wert lässt sich nur durch intensive Forschungs- und Messarbeiten erzielen, die zu einer Optimierung der Brennraumgeometrie, der Luftzufuhr und der Rauchleitzüge mit einer entsprechenden Nachverbrennung führen. Bei geschlossener Feuerraumtür wird der einheimische Energieträger Holz sehr umweltschonend zur Heizung der Wohnräume genutzt, ohne dass dabei auf das gemütliche Cheminéefeuer verzichten werden muss. Gleichzeitig kann im abschliessbaren Wärmefach ein Gratin, ein Brot oder eine Pizza knusprig gebacken werden. Die handgefertigten Kacheln in den neuesten Farben integrieren den Hase-Cheminéeofen nicht nur in die persönliche Wohnatmosphäre, sondern sie geben die gespeicherte Wärme nach dem Erlöschen des Feuers noch während vier Stunden gleichmässig an die Umgebung ab.

Neuheiten Villa und Arkade – Die AC-Cheminéeöfen AG präsentiert den Villa, der durch seine klassische, gradlinige Eleganz beeindruckt. Der Arkade mit seiner schwarzlackierten Stahlhaube wirkt sehr modern und kann mit Kacheln nach Wahl bestückt werden. Selbstverständlich profitieren auch der Villa und der Arkade von der ausgeklügelten Hase-Verbrennungstechnik ohne Einbussen im Design.

Erleben Sie die Wärme und Geborgenheit des Feuers, und das erst noch in seiner schönsten Form: Hase.

Asphalt-Emulsion AG, 8048 Zürich, Halle 111, Stand 215 Bauwerkabdichtungen?

Welche Bedeutung hat der Schutz von Bauwerken gegen Wasser und Feuchtigkeit?

Welches Abdichtungssystem ist wirklich wasserdicht?

Sind die verwendeten Materialien umweltfreundlich?

Wie sieht es mit der baubiologischen Verträglichkeit aus?

Möchten Sie eine Dachbegrünung mit dem System Sopralen WF auf der schönsten Parkhaus-Terrasse der Côte d'Azur besichtigen?

Ein Frühlings-Weekend zu zweit in Monte Carlo gewinnen?

Am Stand der AEZ Asphalt-Emulsion AG, Zürich, erhalten Sie ausführliche Antworten auf Ihre Fragen!

Armaturenfabrik Wallisellen AG, 8304 Wallisellen, Halle 331, Stand 655 Neu von arwa, die «Prestige-Lines»

Der Stellenwert des Badezimmers hat in den letzten Jahren eine bedeutende Aufwertung erfahren, und auch Sie haben sicher schon davon «geträumt», gienessereich in einer sprudelnden Luxuswanne zu verweilen. – Im Zuge dieser Entwicklung hat die arwa ihre bisherigen Design-Linien um die «Prestige-Lines» erweitert.

Bei «arwa-Prestige» handelt es sich um ein modulares Sortiment, welches individuelle Wünsche ermöglicht.

a) Design-Linien und Farbvarianten: Es stehen zwei Design-Linien zur Verfügung. Symphonie verkörpert diskreten Luxus in vollendeter Harmonie, Serenade ist charakteristisch durch dezente Eleganz. Prestige-Armaturen sind in den Oberflächen chrom-gold, weiss-gold und schwarz-gold erhältlich.

b) Das Sortiment: Das Sortiment ist nach Verwendungszweck optimiert, und es stehen Zweigriffarmaturen und Mischer zur Verfügung.

Für das Bad wurden zwei Wannenfüllkombinationen geschaffen. Die neuartige Dreilochkombination ist durch den Mischer arwa-class (leistungsstarke Keramikartusche «Due») gespiegelt. Die Fülllochkombination wird wannenseitig durch eine Zweigriffarmatur und duschenseitig durch einen Mischer bedient.

Für die Dusche stehen ausschliesslich Mischer zur Verfügung.

Für den Waschtisch und das Bidet besteht die Wahl zwischen Mischern oder Zweigriffarmaturen. Im Küchenbereich werden Mischer angeboten.

c) Das funktionale System: Auch technisch basiert der Aufbau des Prestige-Sortiments auf einem ausgeklügelten modularen System. So können dank dem Chassis-/Karosserieprinzip alle sichtbaren Teile leicht ausgewechselt oder auf die andere Design-Linie umgebaut werden. Die Zweigriffarmaturen sind mit bewährten Ventiloberteilen mit Flachdichtungen und Chromstahlsitz ausgerüstet. In die mechanischen Einhandmischer ist die Keramikscheibentechnik des Erfolgsmischers arwa-class integriert.

arwa-Prestige-Armaturen bürgen für höchsten Schweizer Armaturenstandard und verleihen Ihrem Badezimmer eine exklusive Note.

Bau+Industriebedarf AG, 4104 Oberwil BL, Halle 111, Stand 235

An der Swissbau '91 ist das umfassende Programm zur Dämmung gegen Kälte, Wärme, Lärm im Industrie-, Gewerbe-, Sporthallen-, Mehrzweckhallen- und Landwirtschaftsbau sowie im Wohnungsbau zu sehen. Luft- und winddichte Systeme im Hallen- und Wohnungsbau, in Steildächern und Flachdächern werden gezeigt.

In einer Schallschluckkabine kann die Wirksamkeit der angebotenen Dämmprodukte erprobt werden.

In der Schichtex-Dämmtechnik werden die bewährten Schichtex-Dämmstoffe verwendet, und zwar von der einfachen, rohen Schichtex-Platte bis zum begehbaren Dachelement mit 5 m Spannweite. Neben den biologisch bewährten Holzwolle-Leichtbauplatten sind auch umweltverträgliche Kunststoffe zu sehen.

Mit der Schichtex-Spezial als Isolierplatte nach Mass, den Schichtex-SW-Platten mit Kern aus Mineralwolle, den grossflächigen Alu- und PVC-Decken-Elementen für Bauten mit erhöhter Luftfeuchtigkeit, den Wecoplan-FZ-Dämmplatten steht eine umfassende Palette von Dämmprodukten zur Verfügung. Für den Wohnungsbau eignen sich die Dämmplatten für Kellerdecken und Dachböden zusammen mit dem Styrofoam für die Dachstockisolation. Im Akustikbereich sind die Schichtex-SW- und -BI-Akustikplatten, die Zemtex-Holzwolle-Leichtbauplatten, der BI-Pyramidenschaum sowie die BI-Akustik-Waffeln, die Illsonic-Decke und die Planol-Akustikplatten zu erwähnen.

Neu in unserem Verkaufsprogramm sind die in der Schweiz von der Topanel S.A., Novazzano, hergestellten wärmegeämmten und selbsttragenden Isolierelemente aus Stahl, Aluminium oder Kupfer, deren Verwendung zu eleganten und formschönen Objekten verhilft.

Hans Baumgartner + Co. AG, 8702 Zollikon ZH, Halle 204, Stand 455

Seit mehr als 50 Jahren befasst sich die Firma Hans Baumgartner + Co. AG erfolgreich mit der Türautomation. Die Entwicklung von automatischen Türen wird laufend dem neusten Stand der Technik und den Marktanforderungen angepasst. So kann auch an der Swissbau 91 die Firma Hans Baumgartner + Co. AG wiederum Neuheiten präsentieren, welche durch erfahrene Fachleute vorgeführt werden.

«Sliding Line»-Schiebetür. Die universell einsetzbare Schiebetür für jede Bausituation in Ganzglas oder Rahmenkonstruktion. Diese Tür wird auch als Schiebe-Schwenktür-Variante gezeigt, welche sich in Panikfällen nach aussen aufschwenken lässt.

«Fold Line»-Falltür. Eine geräuscharme Falltür, speziell geeignet für Renovationen oder an Orten, wo minimale Platzverhältnisse herrschen. Energie-sparend durch Isolierverglasung und optisch ansprechend.

«Space Line»-Raumspartür. Neu im Programm. Eine optisch wie funktionell perfekte Lösung; elegant, zuverlässig, heizkostensparend und sicher. Anwendungsbereich wie unsere Falltür.

«Swing Line»-Drehflügeltür. Der kompakt ausgeführte Antrieb lässt sich problemlos sowohl an Türnekonstruktionen als auch an bestehenden Türen montieren. Ein robuster elektrohydraulischer Antrieb, auch für schwere Türen geeignet.

«Star Line»-Karusselldrehtür. Neu im Programm; Die vierflügelige Karusselldrehtür, lieferbar in den Durchmessern 2000 mm, 2400 mm und 3000 mm. Zwei der vier Flügel können für den Sommerbetrieb oder zum Transport sperriger Gegenstände aufgeklappt werden. Unübertroffen, wenn es um die Eindämmung von Zugluft geht.

«Cirkel Line»-Sicherheitsdrehtür. Die weltweit bewährte Sicherheitsdrehtür Cirkel Line wird an der Swissbau 91 im praktischen Einsatz gezeigt. Eine Cirkel-Line-Sicherheitsdrehtür befindet sich direkt vis à vis vom Haupteingang auf dem Muba-Gelände, was eine praxisbezogene Funktion noch besser veranschaulicht.

Braas Duranit AG, 5612 Villmergen, Halle 302, Stand 237

Ein gutes Dach schützt ein Haus während Jahrzehnten vor Regen, Sturm, Schnee, Hagel und auch vor der Sonne. In unseren Breitengraden muss das Dach ein sicherer und zuverlässiger Schutz gegen alle Witterungseinflüsse sein. Nicht zuletzt aus diesem Grund symbolisiert es im übertragenen Sinne Schutz und Geborgenheit.

Ein gutes Dach ist mit guten Ziegeln eingedeckt. Und gute Ziegel sollen formschön, farbkonstant, von grosser Festigkeit, langlebig, frostsicher und verlegeleicht sein. Sie müssen sich für den Neubau wie auch für die Sanierung eignen.

Braas Duranit hat ein Standard-Sortiment von fünf verschiedenen Ziegelarten in 18 verschiedenen Farben bereitgestellt, das im Markt von heute alle geforderten Bedingungen inklusive der Frostsicherheit mit besten Auszeichnungen erfüllt. Braas-Duranit-Dachziegel sind aus diesem Grund auch im Voralpen- und Alpengebiet einsetzbar.

Die in Villmergen produzierende Firma zeigt an der Swissbau in Halle 302 am Stand 237 ihr gesamtes Ziegelprogramm samt vielen Zubehörteilen. Auf spezielles Interesse werden die attraktiven Atelierfenster mit patentierter Hebeschiebe-Mechanik stossen, die ganz entscheidende Vorteile aufweisen. Für Geschäftspartner, Planer und Bauherren hält der Aussteller aus dem Aargau am Stand einen interessanten Wettbewerb mit Reisen «aufs Dach Europas» sowie ein originales Dachrestaurant bereit.

Brüggmann AG, 8700 Küsnacht Halle 300, Stand 455

Es ist nicht allein das Produkt, das den Markt gestaltet, vielmehr ist es auch die Idee, die den Fortschritt bringt.

Folgendes Produktprogramm wird vorgestellt:

• Fortschrittliche Systeme in Kunststoff für den zukunftsorientierten Fensterbau. Unter anderem das einmalig schön

profilierte Brügmann-Renaissance-Fenster!

- Zum erstmalig in der Schweiz gezeigt wird das einzigartige Brügmann-Art-Design-Programm. Eine Weltneuheit für das Fenster, die im Alt- wie Neubau mit fast unbegrenzten Möglichkeiten eingesetzt werden kann.
- Die Fassadengestaltung mit Brügmann-Arcant bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten. Vor allem im Hauseingangsbereich und der Fassadengrünung.
- Moderne Brügmann-Dichtungstechnik für den Fenster- und Türenbau wird anschaulich mit der Schweißmaschine demonstriert.

**Caloflex AG
Halle 411, Stand 331**

Energieboden, Wärmedämmung aus PU ohne FCKW

Erstmals zeigt die Caloflex AG ihre neue Wärmedämmlinie aus Polyurethan ohne FCKW. Sie gliedert sich in zwei Produktgruppen.

Den Caloflex-Energieboden, eine mehrschichtige, gasdichte Sandwichplatte mit hoher Dämmleistung und integrierter Trittschalldämmung zur Anwendung unter Bodenheizungen. In 30 mm Stärke zur Verhinderung von Wärmediebstahl bei verbrauchsabhängiger Wärmemessung in Zwischengeschossen. In 45 mm Stärke zur Erfüllung behördlicher Vorschriften bei Bodenheizungen über Kalträumen (K = 0,3 W/m² K).

Ferner die Calothanplatte, eine mit Glasvlies kaschierte Polyurethanplatte ohne FCKW in verschiedenen Dämmstärken, zur Anwendung überall dort, wo bisher die üblichen FCKW-geschäumten PU-Platten angewendet worden sind.

TDS Telecom Datasystem. Fernübertragung von Wärmezählerdaten. Dieses neuartige Übertragungssystem ist als derzeit einziges Produkt in der Lage, Daten von Hauswärmehählern zu einem beliebigen Standort auf PC zu übertragen. Die Funktion und die erfassten Daten können jederzeit von Ferne abgefragt und überwacht werden. Dies ergibt folgende Vorteile:

- Die einzelnen Wohnungen und Überbauungen müssen nicht mehr betreten werden.
- Die Funktion der Zähler kann von Ferne sichergestellt werden.
- Serviceverträge erübrigen sich.
- Die gewünschten Daten können direkt und fehlerfrei in das Abrechnungsprogramm eingeleitet werden.
- Zwischenabrechnungen bei Mieterwechsel können mit Knopfdruck aus gelöst werden.

Caloflex Quickpipe. Kunststoff-Sanitärssystem. Neuartiges Sanitärssystem als Ergänzung der bekannten, markt gängigen Rohr-im-Rohr-Sanitärssysteme. Mit diesem Produkt können die umstrittenen Eisen- oder Kupferrohre oder die teuren Chromstahlverrohrungen preisattraktiv ersetzt werden.

Das System basiert auf dem neuartigen Grundmaterial «Glastoforan» und hat folgende Eigenschaften:

- Anwendung von 0 bis 100 °C
- Ausdehnungskoeffizient nur etwa 1/3 von VPE, PP oder PB
- dadurch einfache Montage
- Rohre formstabil. Aufhängung ohne Hilfsmittel, mit Rohrschellen
- Z-Mass
- kalt schweißbar
- grosses Fittingsprogramm
- Rohrquerschnitt von Ø 16 bis 110 mm bis 160 mm bis Frühjahr 1991
- hohe Chemikalienbeständigkeit
- Anwendung im Sanitär-, Heizungs- oder Industriebereich (z.B. Chemie)

Das System hat die Zulassung des SVGW (prov.) und ist über die Caloflex AG oder den Eisenhandel erhältlich. Referenzanlagen können besichtigt werden. Eine sorgfältige Instruktion und Einführung wird mitgeliefert.

**Colasit AG, 3700 Spiez,
Halle 302, Stand 225**

Überdachungen – Individuell angefertigte Tonnengewölbe in Acrylglas oder aus glasfaserverstärktem Polyester bieten dem Architekten und Bauherrn zahlreiche elegante Gestaltungsvarianten. Bei Altbauanierungen sowie bei Neubauvorhaben lassen sich kostengünstig und zeitlich sehr rasch Überdachungen für Hauseingänge, Schaufensterpassagen, Verladerampen, Velo- oder Autounterstände, Wartepplätze für Fahrgäste von Tram, Bus und Bahn, als Wetter- oder Sichtschutz usw. realisieren. Die Unterkonstruktionen können den Bedürfnissen angepasst werden, entweder aus korrosionsschutztem Stahl, Leichtmetall (RAL-Farbtönen nach Wahl) oder aus anderen Materialien wie z.B. Holz.

**Cuenotherm SA,
1242 Satigny/Genève,
Halle 400, Stand 243**

Unter der Traditionsmarke Cuenod – 1990 wurde ihr 90-Jahr-Jubiläum gefeiert – stellt die Firma Cuenotherm SA ihre neuesten Produkte aus: Öl- und Gasbrenner, Heizzentralen, Solarkollektoren und Warmwasserboiler. Alle Produkte sind auf optimale Energieausnutzung und umweltfreundlichen Betrieben getrimmt.

Sowohl die Öl- als auch die Gasbrenner C 4 RX bis C 22 HX wie auch die Gasbrenner C 5 GX bis C 22 GX als auch die Heizzentralen MTX 4 bis MTX 6 für Öl- oder Gasbetrieb, alle sind mit dem neuen Verbrennungssystem Low NO_x ausgerüstet, womit die Grenzwerte laut Luftreinhalteverordnung 1992 (LRV 92) bereits jetzt eingehalten werden. Das System basiert auf dem Prinzip der Abgaszirkulation und zeichnet sich durch Einfachheit und Betriebssicherheit aus, da auf der bewährten konventionellen Brennerkonstruktion aufgebaut wird.

Die Heizzentrale basiert auf dem bewährten Gusskessel aus korrosionsfestem Spezialguss und garantiert eine lange Lebensdauer. Die hervorragende thermische Isolation verleiht dieser Zentrale im Zusammenhang mit tiefen Abgastemperaturen und optimaler Verbrennung einen hohen Wirkungsgrad.

Die Heizregelung, das Herz einer guten Heizzentrale, entspricht dem neuesten Stand der Technik und bietet u.a. folgende Besonderheiten, die vor allem der Anwender schätzt: Bedienung durch einfachen Knopfdruck, klar und übersichtlich, Fernbedienung über Raumfühler als Option, selbsttätige Steilheitsautomatik, Party- und Feriensicherung, integrierte Rücklaufhochhaltung zum Schutz des Kessels.

Schliesslich zeigt Cuenod ihre tausendfach bewährten Solarkollektoren mit den Solarröhren nach dem Vakuumprinzip. Dieses System zeichnet sich durch einen hohen Nutzungsgrad bei diffuser Strahlung, das heisst: besonders in der kälteren Jahreszeit, aus. Cuenod-Solarsysteme tragen zur absoluten Schonung unserer Umwelt bei.

**Max Diener AG, 8952 Schlieren
Halle 401, Stand 423**

Diener kann mit neuester Low-NO_x-Technik und optimalem Energiehaushalt dienen.

Diener-Heiz- und -Wärmeanlagen vermögen die Anliegen von Mensch und Umwelt so gut zu erfüllen wie die Forderung nach einer optimalen Energieausbeute. Das wird beim Besuch am Swissbau-Stand 423, Halle 401, klar.

Bestes Beispiel sind die Low-NO_x-Kompaktheizzentralen DMT-Minox für Öl- und Gasbetrieb. In neuem Design repräsentieren sie eine der sparsamsten Varianten neuzeitlicher Heizanlagen für Ein- und Mehrfamilienhäuser. Blue-Fan-Technik beim Öl- und ARZ-Technik beim Gasbrenner reduzieren den Schadstoffausstoss auf Werte, die weit unter jenen der Luftreinhalteverordnung 92 liegen.

Die schadstoffarmen Low-NO_x-Brenner stehen unter dem Markennamen Diener-Zenith auch für die Heizungserneuerungen und als Ersatz zur Verfügung. Öl- und Gasbrenner von Diener sind im Leistungsbereich von 10–2000 kW erhältlich.

Energiesparende Warmwasserbereitung ist erneut ein hochaktuelles Thema. Eine der wirtschaftlichsten, umweltverträglichsten Methoden hat dafür der Diener-Wärmepumpenboiler beizusteuern. Zwei Drittel der Energie entnimmt er der Luft, und nur ein Drittel kommt aus der Steckdose. Auch der revolutionäre Diener-Infratherm-Boiler steht zur Wahl.

Für den Sanierungsfall von Grossboilern bieten sich Diener-Zellenwassererwärmer an. Preisgünstige 500-l-Einheiten können modular gekoppelt und durch externe Wärmetauscher aufgeheizt werden.

Von zukunftsweisenden Entwicklungen zurück in die Anfänge der Brenner-technologie versetzt uns der Vorkriegsölbrenner Diener-Zenith aus dem Jahre 1935 mit Gusskessel. Zu bestaunen in der Nostalgieecke am Diener-Stand.

Ein vollständiges Programm an innovativer Wärmetechnik wird heute durch Max Diener AG erschlossen und den laufenden ökologischen, ökonomischen und technischen Entwicklungen kontinuierlich angepasst.

**AG Parqueterie Durrer,
6056 Kägiswil,
Halle 202, Stand 221,
Sonderschau Pro Renova**

Auf eine unkonventionelle Art stellt die AG Parqueterie Durrer, Kägiswil, in einem Parquetorama ihre Produkte und die Firma vor. Die umfangreiche Angebotspalette – vom Fertigparkett bis hin zur Kassetendecke – wird in einer harmonischen Atmosphäre vorzüglich präsentiert.

Welche Aussichten bieten sich da dem Fachpublikum im Parquetorama der AG Parqueterie Durrer, die ihre Kompetenz im Bereich Parkett anhand markanter Beispiele bestens zu demonstrieren versteht? Es wird hier vorgeführt, wie mit Qualität und natürlicher Vielfalt kreative und individuelle Ideen in die Praxis umgesetzt werden können. Vortrefflich zum Ausdruck kommt dabei auch die Firmenphilosophie der AG Parqueterie Durrer: die Tradition bewahren, doch gleichzeitig dem Trend immer ein Stück voraus sein.

Eine interessante Dia-Show geht dann ins Detail und zeigt die breite Anwendung von Parkett. An der in den Stand integrierten Bar lässt sich jederzeit über Parkett fachsimpeln. Fragen werden beantwortet, man lernt sich kennen.

**Egetaepfer AG, 8304 Wallisellen
Halle 212, Stand 511**

Die Firma ege-gram egetaepfer ag, Wallisellen (Tochtergesellschaft des dänischen ege-Teppich-Konzerns), präsentiert sich an der Swissbau 91 wie folgt:

- das revolutionäre millitron-design: ege highline
- das unwahrscheinlich flexible neue Design-Konzept (2000 Design-Varianten): ege highline express
- das neue Design-Konzept im Stil des Pointillismus (technische Neuheit): gram Insignia
- weitere Neuheiten berühmter Gemälde auf Teppichen und Reproduktionen: ege Art Line, «The 20th Century Masters Collection»

**Eternit AG, 8867 Niederurnen
Halle 300, Stand 531**

Der Stand der Eternit AG ist am gewohnten Standort zu finden und zeigt das aktuelle Produktesortiment des Hochbaubereichs in praxisnaher Darstellung.

An elf Dachmodellen werden die vielseitigen Gestaltungs- und Verlegungsmöglichkeiten der Dachschieferpalette gezeigt. Erstmals wird der Wabenschiefer 60/60 cm als wirtschaftliche Lösung für grössere Dachflächen vorgestellt. Mit diesem Produkt wird der bewährte Dachschiefer von neuem in innovativem Sinn ergänzt, indem durch eine wesentlich erhöhte Verlegeleistung ein sehr günstiges Kosten-/Nutzen-Verhältnis erreicht werden konnte.

Im Bereich Fassade sind selbstverständlich die Fassadenschiefer anzutreffen, welche neben der Farbreihe Natura nun auch in der Farbreihe Tectura erhältlich sind und deren Sortiment durch die Quaderdeckung 30/30 cm ergänzt worden ist.

Die Fassadenplatte Pelicolor wird in zwei Varianten in Form einer neuen Stulpschalung präsentiert, welche in Architekturen bereits gross Beachtung gefunden hat. Neu im Sortiment sind Platten im wirtschaftlichen quadratischen Standardformat 592/592 mm, welche mittels neuartiger Klammern rasch und einfach montiert werden können. Dass jedes andere Plattenformat innerhalb des Maximalformats von 3000/1220 mm zugeschnitten werden kann, wird damit demonstriert, dass die Platten am Standmodell in Form von Rhomben angebracht sind.

Weitere Anwendungen zeigen die neue Ondacolor-Fassadenplatte, Etergran mit sichtbaren und als Neuheit Etermur mit unsichtbaren Fugen sowie Resoplan, eine mehrschichtige Kunststoffpressplatte für Balkonbrüstungen und -trennwände. Duripanel, die zementgebundene Holzspanplatte, ermöglicht optimale Lösungen vor allem im Brandschutz.

**Franke AG, 4663 Aarburg
Halle 321, Stand 471, und
Halle 214, Stand 277**

Produkte wie die neue Eisinger-Spüle, die Kunstmarmor-Waschtisch-Abdeckung und Trennwandsysteme am Stand 471, Halle 321, sowie Chromnickelstahltüren am Stand 277, Halle 214, werden vorgestellt. Ein Besuch lohnt sich.

Die professionelle Dimension: Die neue Eisinger-Spüle EP 614 99 mit dem speziell grossen, quergestellten Becken und dem zweiteiligen Tropfteil überzeugt sogar den Profi.

- Kunstmarmor als preisgünstige Alternative zu Marmor besteht aus gemahltem Marmor, der mit Polyester verbunden wird. Diese Waschtischabdeckung eignet sich sowohl für den Privathaushalt als auch für den öffentlichen Bereich.

- Trennwandsysteme für trockene und für feuchte Räume werden nun auch von Franke angeboten. Die Systeme werden vor allem im öffentlichen Bereich wie in Bädern, Turnhallen, Restaurants usw. verwendet.

- Fenster, Türzargen und Türen aus Chromnickelstahl überzeugen als Qualitätsprodukte. Der rostfreie Edelstahl besticht durch hervorragende hygienische Eigenschaften in bezug auf die Reinigung.

- Spülen, Waschraum- und Sanitärerichtungen runden als erfolgreiche Franke-Produkte die neu vorgestellten Artikel an der Swissbau ab.

**Hans Gantner, Isolier-Systeme,
8888 Heiligkreuz-Mels,
Halle 115, Stand 421**

Seit dem legendären «Gantner-Dach» gilt Gantner auf dem Schweizer Markt als der Spezialist für Isoliersysteme im Bereich Estrich und Steildach. Als erste Firma hat Gantner Unterdach und Isolation mit natürlichen Produkten in einem Element entwickelt. Nicht nur um die wirtschaftliche und sichere Montage in den Vordergrund zu stellen, sondern auch um das beste Zusammenspiel von Dämmwerten und Atmungsaktivität für ein langes und

gesundes Wohnen zu erreichen. Die Isoliertesysteme von Gantner beinhalten Werte, die zukunftsweisend sind. Dabei ist die kraftschlüssige Verbindung nach SIA-Norm 238, sind die wärme- und schalldämmende sowie die feuerbeständigen Eigenschaften selbstverständlich.

Gantner zeigt an der Swissbau Beispiele anhand 1:1-Modellen im Altbaubereich und vor allem die Anwendung im Neubau. Ein Muss für alle Baufachleute und die beste Gelegenheit, über Detailfragen «vor Ort» fachlich und kompetent orientiert zu werden.

**Geberit AG, 8640 Rapperswil
Halle 571, Stand 331, und
Halle 321, Stand 455**

Mit einer breiten Produktpalette vom Installationssystem über Hygiene-, Entsorgungs- und Spülsysteme bis hin zum Mepla-Versorgungsprogramm ist die Geberit AG, international tätiges Unternehmen der Sanitärbranche, gleich mit zwei Ständen an der diesjährigen Swissbau in Basel präsent. Umfassende Demonstrationen orientieren über die Informatisierung im Sanitärbereich und über die unbegrenzten Einsatzmöglichkeiten der Geberit-Abwasser- und -Versorgungssysteme.

Im Bereich Spültechnik wartet Geberit mit einer Perfektionierung des Kombifix-Programms auf. Gerade beim heutigen Renovationsboom ein nicht zu unterschätzender Vorteil: Das bewährte Montageelement mit Unterputzpülkasten und das Kombifix für Urinoir sind jetzt noch einfacher, noch sicherer, noch schneller zu montieren. Geberit zeigt an ihrem Swissbau-Stand, wie!

Entsorgung – Anschaulich präsentiert Geberit moderne Sanitärtechnik im Bereich Abwasserentsorgung: Eine Verarbeitungsdemonstration zeigt, auf welche vielfältige Weise das schalldämmende Geberit-Abwasserrohrsystem PE Silent eingesetzt werden kann. Ausserdem wird im Rahmen des Geberit-Abwasserprogramms der bewährte höhenverstellbare und umfassend einsetzbare Bodenabwasserablauf Varino vorgestellt.

Informatisierung – Auch in den Sanitärbereich hat die Informatisierung längst Einzug gehalten: Planung und Berechnung des Geberit-Regenwasserablaufsystems Pluvia werden durch eine speziell entwickelte Software zum Kinderspiel. Ausserdem demonstriert Geberit an der Swissbau das Computerprogramm Sanced: Mit ihm werden sämtliche Leitungspläne auf dem elektronischen Zeichnungsbrett erstellt und umgehend berechnet. Dies ermöglicht höchste Sicherheit bei minimalen Bearbeitungszeiten.

Versorgung – Auch in der Wasserversorgung ist Geberit tätig. Das Geberit-Mepla-(M)Ettal und PLAstik-Trinkwasser-Mehrschichtrohr vereint die Vorzüge von Kunststoff- und von Metallrohren: Es ist absolut korrosionsbeständig und wird weder spröde noch brüchig. An der Swissbau demonstriert Geberit die problemlose Planung und die uneingeschränkten Einsatzmöglichkeiten dieses Verbundrohrs. Spezialwerkzeuge, ein komplettes Fitting-Programm und ein EDV-Programm für Planung, Kalkulation und Materialauszüge machen Mepla zum absoluten Spitzenreiter im Versorgungsbereich.

Geberit-Dusche/WC: Perfekte Harmonie von Funktion und Design – Das WC für die «kleine Dusche danach» gewinnt immer mehr Anhänger; aber wie funktioniert so eine Dusche von unten? Die Swissbau bietet Gelegenheit, sich die Spitzentechnik ganz aus der Nähe anzusehen. Auch ästhetisch genügende Dusche/WC höchsten Ansprüchen: Dies beweisen die zwei exklusiven Dusche/WC-Versionen aus der neuen Design-Linie.

**Geilinger AG, 8401 Winterthur
Halle 202, Stand 275**

HIT-Technologie zum Anfassen

Schallschutz sowie optimale Isolation gegen Wärme und Kälte werden am Geilinger-Stand an der Swissbau anhand von HIT-Fenstern wirklichsnah demonstriert, was an einem eigens für die Messe konstruierten Modell für jeden Standbesucher spürbar wird.

HIT-Fenster als integrale Bestandteile des Konzepts «Gebäude 2000» haben ihre Überlegenheit in der Alltagspraxis längst bewiesen und werden heute in verschiedenen Ländern in Lizenz gebaut, so beispielsweise in Kanada für den gesamten nordamerikanischen Markt.

Neben HIT-Metallfenstern sind am Geilinger-Stand in der Halle 202 auch die neuen HIT-Holz-/Metall-Fenster zu sehen, ebenso das System Unitherm für grossflächige und kostengünstige Glastonstruktionen, welche einen hohen Schall- und Wärmeschutz gewährleisten.

Aus dem Bereich Normelemente zeigt Geilinger raumsparende Falttüren für verschiedenste Anwendungen. Die wesentlichen Eigenschaften sind leichte Bedienung, wartungsarme Konstruktion und die Lieferbarkeit in verschiedensten Bauformen.

Weiterhin zeigt der Bereich Stahlbau eine Mero®-Konstruktion sowie den bekannten Geilinger-«Stahlpilz» im Modell.

**Gilgen AG, 3150 Schwarzenburg
Halle 204, Stand 325**

An der Swissbau 91 zeigt die Gilgen AG auf eine neue Art ihre Produktpalette in der Tür- und Torantriebstechnik. Das Unternehmen ist mit über 600 Mitarbeitern der führende Hersteller in diesen Bereichen.

Die Gilgen-Antriebe öffnen, schliessen, heben, senken, schieben, kippen, falten, schwenken, rollen, drehen... Türen und Tore jeder Art und jeder Grösse auch bei grössten Beanspruchungen sicher und zuverlässig. Die programmierten Steuerungen integrieren anspruchsvolle Funktionen. Sicherheits- und Bedienungselemente, optimal angeordnet, garantieren für den reibungslosen Betrieb und den vorbeugenden Personenschutz.

Die Vorstellung der Gilgen-Antriebssysteme am Messestand wird ergänzt mit der direkten Beratungsmöglichkeit und der Vorstellung der Neuheiten im Gilgen-Produkte-Programm:

- die umfassenden Antriebsmöglichkeiten für Personendurchgänge
- die vielen Funktionen des Schiebetürantriebes mit Mikroprozessor
- die innen und aussen geschützt einbaubaren Bewegungsmelder
- das Glasflügel-Profil-System mit dem 8-mm-Sicherheitsabstand auch bei unterschiedlichen Glasdicken
- der 2stufige Torantrieb mit regulierbarer Antriebskraft, aber konstant bleibender Bremswirkung
- die zuverlässige Antriebstechnik, sei diese für Schranken, Drehscheiben, Kränklappen, Fenster oder Grosstore...

**Hauenschild + Strässle AG,
6014 Littau LU,
Halle 321, Stand 371**

Erstmals präsentiert Hauenschild + Strässle als Generalvertretung die gesamte Poggenpohl-Gruppe mit den vier Küchenmarken Poggenpohl, Goldreif, Rose und Pro-Norm. Jede Marke für ein anderes Segment. In Ausstattung, Finish und Preis verschieden, aber jede Küche als Spitzenleistung in ihrer Klasse.

Poggenpohl – die Küche Ihres Lebens – ist vertreten mit dem ultramodernen, exklusiven Programm 2400 in Blau und Schwarz. Dieses durchdachte Top-Design begeistert die Avantgarde. Goldreif sichert sich mit seinen Küchen im breiten Marktsegment eine optimale Position und stellt ein ganz junges, pfliffiges Programm in Mint und Petrol vor. Rose,

die innovative Küchenkollektion, ist vertreten mit einem attraktiven Modell Kunststoff/Buche in Hochglanz, mit schwarzen Griffen. Und Pro-Norm zeigt ihre Stärken, nämlich Qualität zu günstigen Preisen, in einer ganz weissen Küche.

Der absolut trendige Stand von Hauenschild + Strässle zeigt den Küchenmarkt von morgen in einer einzigartigen Vielfalt. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall.

**Hörmann Bauelemente AG,
4703 Kestenholz, Halle 202,
Stand 165 und 255**

Einen Strauss Neuigkeiten präsentiert die Hörmann Bauelemente AG an der Swissbau 91 in Basel – und dies mit einem völlig neuen Ausstellungskonzept. Dank der Erweiterung um einen ganzen Stand kann nun ein wesentlich breiteres Spektrum aus dem umfassenden Hörmann-Bauelemente-Programm gezeigt werden.

Am traditionellen Tore-Stand finden sich für den privaten Bereich die bewährten und bekannten Kipp- und Sectionaltore in zahlreichen Ausführungen und Ausstattungen. Im industriellen Sektor, in dem sich Hörmann innerhalb weniger Jahre zum schweizerischen Marktführer entwickeln konnte, wird ein Querschnitt aus dem Sectionaltor-, dem Rolltor- und dem Falltorsortiment ausgestellt, wobei bei letzterem als Neuheit vor allem das Aluminiumfaltor zu erwähnen wäre. Dieses eröffnet dem Architekten dank seiner variablen Aufteilung und der Möglichkeit einer grossflächigen Verglasung ganz neue Dimensionen. Einer gestalterischen Integration des Tores in Glasfassaden oder einer grösstmöglichen Sichtfreiheit steht nun nichts mehr im Wege.

Umweltschutz wird auch bei Hörmann grossgeschrieben, deshalb sind die Stahllamellen der Garagen- und Industrie-sectionaltore neu FCKW-frei ausgeschäumt – selbstverständlich bei trotzdem hohen Wärmedämmwerten.

Erstmals an der Swissbau präsentiert Hörmann sein umfassendes Türsortiment an einem separaten Stand. Hier erwarten den Besucher zahlreiche Neuheiten wie etwa die Empa-geprüfte Sicherheitstür. Ebenfalls zu sehen sind die in grosser Vielfalt erhältlichen VKF-zugelassenen Brandschutztüren T30 und T90. Wobei die Stahlbrandschutztüre T30 wie auch Garagentüren mit Blockzargen für eine rasche und problemlose Montage angeboten werden. Zusätzlich zum Hörmann-Programm führt die Kestenholzer Firma in Generalvertretung die führende Holzbrandschutztür Form® der deutschen Firma Schögrhuber.

Mit ihrer erweiterten Präsenz an der Swissbau und den zahlreichen Produktneuerheiten beweist die der internationalen Hörmann-Gruppe angehörige Hörmann Bauelemente AG, Kestenholz, dass mit Qualität und einem auf die Marktbedürfnisse abgestimmten Produktkonzept Erfolge möglich sind.

Ein Herz für behinderte Kinder. Messen sind da, Kontakte zu knüpfen, Geschäfte abzuschliessen. Dass dabei die Menschlichkeit nicht zu kurz kommt, dafür sorgt Hörmann mit einer ganz besonderen Aktion: Alle geladenen Gäste, aber auch interessierte Besucher der beiden Hörmann-Stände an der Swissbau erhalten einen Lego®-Baustein, mit dem sie am Hörmann-Phantasie-Haus mitbauen können. Und für jeden eingebauten Stein überweist die Firma aus dem solothurnischen Kestenholz 5 Franken an die Schweizerische Stiftung für das cerebralgelähmte Kind. Ziel der Aktion ist es, gerade hart arbeitende, erfolgswohnte Geschäftseute für jene Kinder zu sensibilisieren, die es weit schwerer haben werden in ihrem Leben als andere.

**Hoval Herzog AG,
8706 Feldmeilen,
Halle 401, Stand 421**

Hoval konzentriert sich an der Swissbau 91 auf Wärmeerzeugerlösungen, die die Forderungen der 90er Jahre in Sachen

Luftreinhalteverordnung (LRV) 92 und sparsamen Betrieb vollumfänglich erfüllen – und das im Bereich der Öl-, Gas- und Holzfeuerung.

Erfolgreiche 0-Serien-Erprobung ist bei Hoval Voraussetzung für die definitive Einführung der in aller Munde propagierten Low-NO_x-Technik, die ab 1992 allgemein gültig ist. Bereits bestanden haben diesen Härtestest die neuen Gasheizkessel Hoval UltraGas, die an der Swissbau 91 gezeigt werden.

Bei der Ölfeuerung werden neu die Kompakt-Wärmezentralen Hoval MiniLyt lowNO_x (ab 16 kW bis 28 kW) und Hoval UnoLyt lowNO_x (ab 26 kW bis 128 kW) präsentiert, die nach abgeschlossenem 0-Serien-Betrieb ab März 1991 offiziell zur Auslieferung gelangen.

Als weiterer Anziehungspunkt wird dem Swissbau-Publikum die neue Umwälzpumpengeneration Biral Redline und BlueLine vorgeführt. Hier besticht vor allem der umschaltbare Umwälzpumpenmotor mit 3x 400 V, 3x 230 V, 1x 230 V, der der europäischen Spannungsnorm ab 1994 entspricht. Ausserdem die modularen Vollisolationsschalen für Gehäuse, Motor und Rohranschlüsse.

Bei den Heizkörpern ist die neue Arbonia Deco-Therm-Heizwand die Attraktion. Sie ist die einzige, die – neben allen Farben – mit einem künstlerischen Dekor-Sujet angeboten wird. Dieses Art-Finish-Lackierung wird am Stand durch den Künstler live gezeigt.

**Hübscher Bau-Technik AG,
5610 Wohlen,
Halle 101, Stand 361**

HBT-Podestlager, Trittschallschutz im Treppenhaus: die echte Alternative zum 2-Schalen-Mauerwerk

Die Hübscher Bau-Technik AG hat die bewährten HBT-Podestlager Isola und Isoel do weiterentwickelt und im Bereich der Armierungsbügel die Sicherheit weiter wesentlich erhöht. Mit dem ebenfalls neu entwickelten Isowin wurde zudem der Einsatzbereich auf fast alle Problemfälle ausgeweitet.

Mit dem HBT-Podestlager Isola hat heute jeder Planer die Möglichkeit, im Treppenhaus die nach der neuen SIA 181 vorgegebenen Schallschutzwerte zu erreichen, und zwar bei einschaliger Treppenhauskonstruktion. HBT-Podestlager sind demnach im Trittschallschutz eine echte Alternative zum 2-Schalen-Mauerwerk.

Mit diesen HBT-Podestlagern zeigen wir Ihnen ein Schallschutzsystem, mit welchem Sie Kosten sparen. Durch den Wegfall der zweiten Schale gewinnen Sie zusätzlich Wohnraum.

Ein weiteres Schwerpunktthema ist die sichtbare Schwingungsisolation mit den HBT-Schalldämmplatten Isopol.

Ein Erlebnis, ja eine Erfahrung, die Sie nicht verpassen dürfen. Und auf viele weitere Fragen erhalten Sie an diesem Stand beweiskräftige Antworten.

Als erste Firma zeigt die Hübscher Bau-Technik AG an ihrem Stand, wie die Qualitäts- und Funktionskontrolle von Dila-Deckenlagern geprüft und gewährleistet wird.

Sie sehen nicht nur geprüfte Dila-Deckenlager, nein, Sie können direkt mitverfolgen, welche Reibungswerte mit Dila-Deckenlagern erreicht werden.

**Hunziker Baustoffe,
8808 Pfäffikon,
Halle 302, Stand 421**

**Hunziker Baustoffe
«Fortschritt ist unser Antrieb»**

Unter diesem Motto präsentieren Hunziker Baustoffe an der Swissbau 91 Bewährtes und Neues aus dem umfassenden Programm von Baustoffen für Hoch- und Tiefbau, Gartenbau und Umweltgestaltung. Buchstäblich «bewegter» Blickpunkt des Standes ist das neuartige Elektroauto. Dieses umweltschonende Fortbe-

wegungsmittel steht sozusagen als Sinnbild für die Bestrebung der Hunziker Baustoffe, Bewährtes zu verbessern, Neues zu entwickeln, sich positiv fortzubewegen und dabei auf Zuverlässigkeit und Qualität zu bauen. Diese Bestrebungen spiegeln sich im neuen Erscheinungsbild der Hunziker Baustoffe, das der Stand erstmals gestalterisch vermittelt.

«Fortschritt ist unser Antrieb» – unter diesem Motto stehen die Neuheiten an der Swissbau 91. So werden die neuen Pflastersteintypen «Luxor» und der «Corso-Rocrauh» mit der bruchrauh, naturnahen Oberfläche von den Fachleuten sicher mit Beifall aufgenommen. Das Pflastersteinsortiment wird übrigens durch das ebenfalls neue, breite Sortiment unverwüster Palisaden ergänzt. Und selbstverständlich sind auch bewährte Pflastersteintypen an der Swissbau ausgestellt.

Den Fortschritt bei den Entwässerungsrinnen präsentieren Hunziker Baustoffe mit ihrer jüngsten Entwicklung, dem Securo-Jumbo mit dem Prüfzeugnis für Kategorie D (Rinnen im Fahrbereich des öffentlichen Verkehrs). Dank dieser neuen Entwässerungsrinne für den dynamischen Verkehr ist die Palette vollständig. Bei Hunziker Baustoffen steht für jede Anforderung und jeden Verwendungszweck die genau richtige Rinne zur Verfügung.

Hunziker Baustoffe beweisen an der Swissbau, dass Dynamik bei der Produkteentwicklung «Bewegung» in den Baumarkt bringt.

**Inertol AG, 8404 Winterthur
Halle 101, Stand 585**

Die auf dem Gebiet der Bautenschutzchemie tätige Inertol AG präsentiert an der diesjährigen Swissbau Systeme für den Korrosions- und Betonschutz.

Für den dauerhaften und dekorativen Schutz von Stahlbauten werden moderne 2-Komponenten-Korrosionsschutz-Systeme vorgestellt. Diese Beschichtungen sind so hochwertig, dass die einzelnen Stahlelemente schon vor dem Zusammenbau damit versehen werden können, was erhebliche Einsparungen bedeutet. Die Schutzsysteme finden daher vielfältige Anwendungen im Industrie-, Gewerbe- und Wohnungsbau. Die umfangreiche Farbtonpalette ermöglicht es dem Architekten, gestalterische Akzente zu setzen.

Dass Beton bei den heutigen Belastungen nicht unverwundlich ist, wissen Fachleute schon längst. Mit vorbeugendem Schutz bzw. der frühzeitigen Sanierung können erhebliche Kosten gespart und kann die Substanz der Bauwerke erhalten werden. Auch für diese Anwendung kann Inertol erprobte Lösungen vorstellen.

**Fritz Keller Schreinerei AG,
3322 Schönbühl,
Halle 202, Stand 223**

Hier dreht sich um die Treppe...

Am Stand 223, Halle 202, der Fritz Keller Schreinerei AG, Schönbühl, und ihrer Partnerfirmen (Schreinerei Beeler AG, Erstfeld; Hans Benzinger AG, Haldswil; Bianchi + Däscher AG, Landquart) dreht sich alles um Treppen. Genauer: um Holztreppe, und zwar um qualitativ hochwertige Treppenkonstruktionen mit farblich abgestimmten Oberflächen für jeden Anspruch: von der traditionellen Wangentreppe über die bekannte Keller-Spindel-treppe mit verschiedenen Geländervarianten bis zur sensationellen frei tragenden Massivholztreppe ohne Wangen. Kurz: Die erfahrenen Treppenspezialisten zeigen an der Swissbau 91 einen repräsentativen Querschnitt durch ihr treppentechnisch anspruchsvolles Repertoire. Alle angebotenen Holztreppe sind Eigenentwicklungen. Sie werden sorgfältig geplant, individuell nach Mass gefertigt und dank neuartigem Wasserlack auch umweltschonend versiegelt.

**Kilcher AG, 4565 Rechterswil
Halle 111, Stand 443**

Was ist Flüssigkunststoff?

Die Antwort darauf wird auf eindrückliche Art am Stand der Firma Kilcher AG, Rechterswil, gegeben: Eine Flüssigkeit wird aus einem Behälter ausgeleert und wird auf dem Objekt zur Abdichtung! Nach dem Ausreagieren bildet sich eine durchgehende Haut, welche elastisch bleibt, aber äusserst resistent ist. Dem Fachmann wird sofort klar, dass auf diese Weise Anschlüsse (Auf-/Abbordungen, Abläufe, Wände, Kamine etc.) auf sehr einfache und sichere Art ausgeführt werden können.

Da nach der Philosophie des Hauses eine Abdichtung in zwei Schichten aufzubauen ist und diese Schichten in verschiedenen Farben appliziert werden, lässt sich eine Kontrolle der Abdichtung visuell bereits bei der Erstellung auch durch die Bauleitung gut durchführen.

Den Architekten interessieren vor allem die Systeme für die Abdichtung erdüberdeckter Bauten, Blumenröge, Flachdächer und die befahrbare Dünnschichtung für Parkhäuser. All diese Systeme sind in ihrem Aufbau übersichtlich dargestellt. Die Abdichtungssysteme der Firma Kilcher stellen eine erprobte Lösung für breiteste Anwendungsgebiete dar.

**KWC AG, Armaturenfabrik,
5726 Unterkulm,
Halle 331, Stand 641**

Am Stand des grössten Schweizer Armaturenherstellers, der KWC AG, Unterkulm, werden in übersichtlicher Form zwar Ausschnitte aus dem ganzen Sortiment gezeigt, Star ist aber eindeutig die neue Armaturenlinie für Designbewusste: KWCforma. Mit dieser Linie setzt das Aargauer Unternehmen einen unmissverständlichen Akzent: Design und Farben regen offene Bauherren und Architekten zu neuen kreativen Möglichkeiten im Bad an. Das Design verzichtet auf Unnötiges, nützt aber konsequent alle Funktionselemente zur Gestaltung. Aus den Farbkombinationen (zur Verfügung stehen Rot, Weiss, Gelb, Schwarz, Grau und Chrom) ergeben sich zusammen mit den ausserordentlichen Formen zusätzliche Gestaltungsvarianten.

Auch wenn KWCforma im Rampenlicht steht, belegen die übrigen ausgestellten KWC-Armaturen-Linien die gute Form des Herstellers. Mit KWContra wird am KWC-Stand eine weitere Neuheit präsentiert: der elektronische, netzunabhängige Mischautomat für den Wassertisch. Und ausserdem neu: KWCFit, die neue Schweizer Wechselbrause mit dem belebenden Champagnerstrahl, KWCVita, die Armaturenlinie für den Medizinalbedarf und den Gesundheitsbereich, KWCCalor, die neu entwickelten Thermostat-Heizkörper-Ventile. Und schliesslich die Klassischen von KWC: KWCDomo, der führende Schweizer Hebelmischer im neuen Design, KWCTherm, der bewährte Thermostatmischer für Dusche und Bad, KWCGastro, die Spezialarmaturen für Grossküchen, KWCCstop, der programmgesteuerte Selbstschlussmischer, und KWCCstar, die beliebten Zweigriffarmaturen mit dem neuen ergonomischen Rondogriff.

**A. Leu AG, 4144 Arlesheim
Halle 300, Stand 621**

«Knauf – Kompetenz am Bau»

Messe-Motto und das neue Standkonzept von Knauf Systems/A. Leu AG, 4144 Arlesheim/Basel, sind Ausdruck der unternehmerischen Zielsetzung: Knauf, die perfekte Problemlösung im Bereich Trockenbau, Verputz und Boden, für Neubau, Umbau und Renovation. Lösungen, die einer gesamtheitlichen Beurteilung standhalten – technisch zuverlässig, ökologisch, wirtschaftlich. Als spezielles Thema für Architekten, Planer, Behörden und Unternehmer zeigen Knauf Systems u.a.

den Architekten-Bericht «Wandsysteme» zur Sanierungsmassnahme Klinikum I, Kantonsspital Basel. Die von der Architektengemeinschaft durchgeführte detaillierte Untersuchung ergab für das System Gipskarton-Metallständer-Wand 125 mm (Knauf W 112/125) die Bewertung «empfehlenswert, erfüllt alle Anforderungen». Bewertet wurden sowohl ökologische wie auch ökonomische Gesichtspunkte. Der Vergleich nichttragender Trennwände in Massiv- und Leichtbauweise wird ausführlich mit Kostenkalkulationen dokumentiert. Der Untersuchungsbericht, in Bewertung und Ergebnis auch auf andere Projekte übertragbar, steht in Kurz- und Langfassung zur Verfügung.

Konvex- und Konkav-Profile zur Deckengestaltung. Anspruchsvolle Deckensind in. Als wirtschaftliche Ausbaulösung für Bogen- und Gewölbendecken zeigt Knauf werkseitig gebogene Profile konvex, konkav und mit unterschiedlichem Krümmungsradius. Die Anschlüsse an Wand oder Decke lassen sich bei dieser Systemtechnik individuell und differenziert ausbilden.

Kratzputz Marmorit KR 200. Das mineralisch aufgebaute Fassaden-Verputz-System erlaubt individuelle Gestaltung bei rationaler Verarbeitung. Einlagig, in einem Arbeitsgang aufgetragen, erspart KR 200 langwierige Trockenzeiten und wochenlangen Gerüstaufbau. Ein Knauf-Beitrag zur Kostendämpfung in Neubau und Renovation.

Knauf FE 25 – schneller geht es nicht. Ebenfalls ein Beitrag zur Kostendämpfung ist Fliessestrich FE 25. Das einzige Unterlagsboden-System, das «Zwangstrocknen» verträgt und damit schon nach 8 bis 10 Tagen zu belegen ist.

Knauf-BDS-Ausschreibungstexte sind für Architekten und Unternehmer als Druck- und ab sofort auf Datenträger für die vom SMGV empfohlenen Software-Pakete erhältlich! Die Knauf-Ausschreibungstexte (inkl. Kalkulation) sind in den Sprachen Deutsch, Französisch und Italienisch verfügbar.

**Misag AG,
7201 Untervaz-Bahnhof,
Halle 101, Stand 265**

Die Misag AG verarbeitet Altglas zu Schaumglasprodukten. Misapor-Schaumglaschotter ist in verschiedenen Kornabstufungen, lose und als Sackware, erhältlich. Misapor ist seit zwei Jahren auf dem Markt und wird in zunehmendem Masse als wirtschaftliche und wirksame Isolationschüttung für beheizte Gebäudeteile gegen das Erdreich hin verwendet. Daneben kommt Misapor dank seinem geringen Schüttgewicht (250 kg/m³) und seiner doch beachtlichen Tragfähigkeit als Leichtschüttmaterial auf schlecht tragfähigem Baugrund zum Einsatz. Misagran, Schaumglas in Rundkornform, wird als Leichtzuschlagstoff angewendet.

Der Standbesucher kann sich anhand von Schnittmodellen über die erprobte Misag-Schaumglas-Anwendung eingehend ins Bild setzen. Technische Blätter sind greifbar und informieren über alle Einzelheiten. Wer Anwendung und Einbau fast im Massstab 1:1 mitverfolgen will, der kann sich vom Standpersonal entsprechende Sequenzen aus Videoaufzeichnungen vorführen lassen.

Misag-Schaumglasprodukte sind echte Recyclingprodukte und helfen mit, unsere Welt wirtschaftlich sinnvoll sauberzuhalten.

**Montana Bausysteme AG,
5612 Villmergen,
Halle 300, Stand 305**

Neue Massstäbe und eine Weltneuheit im Industrie- und Gewerbebau stellt Montana Bausysteme AG an der Swissbau 1991 unter dem Motto «Neue Formen und Farben» für trapez- und wellenförmige Profile vor.

Neue Räumlichkeiten und modernste Produktionsanlagen sind Ende

1990 in Villmergen AG in Betrieb genommen worden, um die schweizerische und europäische Kundschaft rascher und mit einem einmaligen kompletten Sortiment bedienen zu können.

Die bedeutendsten im neuen Werk hergestellten Neuheiten sind:

- Das Swiss Panel SP 26, ein sehr ästhetisches Trapezprofil mit einer Baubreite von 1000 mm. Die grosse Baubreite und das geringe Gewicht erlauben ein schnelles und wirtschaftliches Verlegen, ohne dass architektonische Aspekte zu kurz kommen.
- Das Swiss Panel SP 45 sym., ein ansprechendes symmetrisches Profil mit einer Baubreite von 900 mm, besonders geeignet für die Gestaltung attraktiver Industriefassaden.
- Das Swiss Panel SP 52, eine Weiterentwicklung des SP 53, mit einer Baubreite von 1000 mm, vor allem für den Dacheinsatz. In Kombination mit den Montacolor-Farben eröffnen diese Trapezprofile neue Dimensionen in der Gestaltung von Fassaden und Dächern.
- Eine Weltneuheit wird mit dem Einsatz von photovoltaischen Solarzellen auf Trapezprofilen am Montana-Stand vorgeführt. Zielsetzung ist die energetische Nutzung der enormen brachliegenden Fassaden- und Dachflächen im Industrie- und Gewerbebau. Das Swiss Panel Solar soll durch direkte Stromabgabe an das private Netz einen sich sofort auszahlenden Beitrag zur Nutzung von Alternativenergien am Bau leisten.
- Durch Investitionen in eine neue Rollformtechnologie ist es Montana gelungen, ein neuartiges Wandkassetten-Programm, das Montawall, zu entwickeln. Die wichtigsten neuen Merkmale der Kassetten sind Stegsicken zur Verbesserung der statischen und bauphysikalischen Eigenschaften, ein glatter oder gesickter Obergrurt, Kassettenhöhen von 333 bis 600 mm und Kassettenbreiten von 60 bis 150 mm. Dazu können Anpasskassetten mit variablen Höhen von 280 bis 625 mm und Längen bis 16 m auf Anfrage geliefert werden.
- Eine weitere Neuheit entstand auf dem Sektor Verbundprofile mit dem Holorib HR 51. Durch die Quetschung der Profilenenden oder mit dem Einsatz von Schubbolzen in den werkseitig gelochten Profilen wurde eine entscheidende Verbesserung der Verbundwirkung erreicht. Dieses Profil eignet sich sehr als Schalungs- und Verbundprofil mit hervorragenden Brandschutzwerten für Betondecken.
- Das 1989 erfolgreich eingeführte Montafarm-3010-Fassadensystem wird jetzt neu als bandbeschichtetes (2 mm) FF2-Farbaluminium angeboten, wodurch eine preiswertere Möglichkeit der Anwendung am hochwertigen Fassadenbau geboten wird.
- Die in Europa einzigartige Montacolor-Farbpalette wird ein weiterer Schwerpunkt am Montana-Stand sein. Architekten und Planer werden durch den Variantenreichtum der 12 Farbgruppen mit ihren 41 Farbtönen völlig neue Gestaltungsmöglichkeiten eröffnet. Und die Vielzahl der Objekte bestätigt dieses starke Bedürfnis nach einer «farbigeren Welt» im Einklang mit der Natur.

**NeoVac Wärmemess AG,
9463 Oberriet,
Halle 400, Stand 345**

Die NeoVac-Wärmemess präsentiert an ihrem Stand ein komplettes Programm von statischen und dynamischen Wärmemessern der neuesten Technologie sowie verschiedene elektronische Heizkostenverteilungssysteme mit den notwendigen Dienstleistungen für die Heizkosten- bzw. Wärmekostenabrechnung.

NeoVac zeigt an der Swissbau die neueste Generation von elektronischen Heizkostenverteilern Typ NeoVac

CH-2000. Diese zeichnen sich insbesondere durch folgende Merkmale aus:

- Als Rechen- und Steuereinheit wird ein Mikrocomputer verwendet.
- LCD-Anzeige fünfstellig.
- Steckbare Langzeitbatterie für acht Betriebsjahre (Auswechslung vor Ort).
- Die Geräteprogrammierungsdaten und Messwerte werden langfristig gespeichert.
- Selbsttestprogramm und automatische Speicherung der Messwerte, wie aktueller Verbrauch, Vorjahresverbrauch (Altwert) und die Summe der Altwerte, Fehlermeldung sowie die maximal aufgetretene Temperatur vom Heizkörper.
- EDV-Schnittstelle.
- Checkziffer für Postkartenablesung.

Supercal Mehrbereichs-Wärme-rechner Typ 433/436 mit modernster Elektronik in SMD-Technik. Der Rechner hat LCD-Anzeige von neun Betriebsparametern und arbeitet mit hoher Genauigkeit und mit kontinuierlicher Selbstüberwachung. Auf Wunsch mit einem nichtflüchtigen Speicher und/oder mit optoelektronischem Datenausgang lieferbar. Alle Impulswertigkeiten der gebräuchlichen Volumenmessteile können durch dieses Rechenwerk problemlos verarbeitet werden, wie z.B.:

- magnetisch-induktiver Durchflussgeber Discomag oder Pulsmag sowie
- mechanischer Durchflussgeber in allen Nennweiten.

Beim elektronischen Heizkostenverteiler Typ NeoVac-Kundo 1650 handelt es sich um ein direkt erfassendes, dezentrales System nach dem Prinzip der luftseitigen Ermittlung der Wärmeabgabe vom Heizkörper. Dieses in der Schweiz hunderttausendfach bewährte Gerät vereinigt die Vorteile von Ein- und Zweifühler-Geräten in Verbindung mit einer absoluten Manipulationssicherheit. Zweijahres-Batterien sind vor Ort auswechselbar.

**R. Nussbaum AG,
Armaturenfabrik, 4601 Olten
Halle 331, Stände 675/771**

Nussbaum präsentiert:

- «Die andere Art», im Einfamilienhaus Wasser zu verteilen: die neue, kompakte Trinkwasser-Verteil-Batterie mit Interfil und Interloc (Foto 1)
- Trinkwasser-Verteil-Batterien für Mehrfamilienhäuser
- Nussbaum-Optipress, das Sanitärinstallationsystem mit Edelstahlrohr und Pressfittings aus Spezialbronze
- Nussbaum-Optiflex das Sanitär-Installationsystem mit dem schwarzen Kunststoffrohr VPE-c, mit neuem Einlegehilfen-Programm
- Feinfilter, Grössen 1" bis DN 100
- Boiler-Anschluss-Garnituren mit neuer Variante
- Brunnenröhren und Teichfiguren
- Doppel-Gartenventil Aqua Duo sowie frostsicheres Hof- und Gartenventil (Foto 2)
- Flamco T-plus, das T-Stück für Sanitär/Heizung/Druckluft, einbaubar ohne Systemleerung und ohne Betriebsunterbruch

Ein Besuch bei Nussbaum lohnt sich bestimmt.

**Ozalid AG, 8048 Zürich
Halle 12, Stand 271**

Ozalid AG, Nestler-Generalvertretung für die Schweiz, zeigt an der Swissbau 91 drei verschiedene Möbelprogramme von Nestler, dem etablierten Anbieter von Büro-einrichtungssystemen mit Schwerpunkt Planungs- und Konstruktionsbüro.

Die Anforderungen an ein Büro-einrichtungssystem von heute sind hoch. Funktionalität, Flexibilität, Modularität und Langlebigkeit sind gefordert, konstruktive und repräsentative Möbel zugleich.

Ozalid zeigt an der Swissbau das neue Programm Nestler TechCenter 3000, das nach neusten arbeitswissenschaftlichen Erkenntnissen entwickelt wurde. Das System-Möbel der High-Tech-Klasse besticht durch Funktionalität, Modularität und Design. Es ist in Höhe und Neigung verstellbar und zum integrierten technischen Arbeitsplatz aufrüstbar.

Daneben zeigt Ozalid auch die praxiserprobten Programme TechCenter 200 System und TechCenter 1000, die ständig weiterentwickelt werden.

Nestler TechCenter 200 System: das klassische Vierfüssprogramm, durchdacht, ausgereift und funktionell, höchst stabil und offen für Wachstum.

Nestler TechCenter 1000: das Funktionsmöbel mit hoher Flexibilität. Baukastenmöbel mit neuer Ergonomie und grosser Modularität zum günstigen Preis.

In Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer-Institut für Arbeitswissenschaft hat Nestler CAD-Arbeitsplätze mit vorbildlicher, richtungweisender Ergonomie geschaffen, passend zu allen Nestler-Möbel-Programmen.

Schrankwandsysteme, verschiedene Ablageschränke und eine grosse Auswahl an Unterschränken runden das Möbelprogramm ab.

Die durchgängige Produktkompetenz von Ozalid dokumentiert sich im Komplettangebot für das Konstruktions- und Planungsbüro: Zeichenanlagen und Möbel von Nestler, das erfolgreiche CAD-System NesCAD 7010, der Grossformatkopierer für Normalpapier Ozalid EF 1000, Lichtpausmaschinen für jede Betriebsgrösse und ein breites Angebot an Toshiba-Bürokopie- und -Faxgeräten.

**Bruno Piatti AG, 8305 Dietlikon
Halle 321, Stand 365**

Neue Piatti-Küchen-Generation

Das in Design-, Möbel- und Massbereich neu konzipierte Piatti-Küchen-Programm wird erstmals an der Swissbau offiziell präsentiert. Es zeichnet sich im Design durch drei neue Modelle sowie zahlreiche Farb- und Griffneuheiten aus. Daneben dominiert ein neues Innenleben der Küchen: hochwertige Schubladen mit Metallseitenteilen, Innenschubladen, Relinge und Einsatzkörbe aus Chrom sowie besonders pflegeleichte und rutschhemmende Böden bei Schubladen und Auszügen gehören zum neuen Piatti-Standard. Dazu kommt eine perfekte Mass-Systematik im Möbelbereich: Sämtliche Elemente sind im 55er- und 60er-Breitenraster erhältlich. Die Kombination dieser Breitenmasse mit der definierten Höhenteilung des Schweizer Mass-Systems erlaubt freie Auswahl bei der Apparatenausstattung, problemlosen Einbau und noch mehr Individualität und Vergleichbarkeit bei der Planung. Mit der neuen Küchengeneration stellt der führende Schweizer Küchenhersteller ein kundenorientiertes Programm für die 90er Jahre vor.

**Point Line AG, 5402 Baden
Halle 212, Stand 375**

«Photorealistic» Qualität für Point Line 3D-Cadd mit RenderMan

Point Line erweitert ihre 3D-Cadd-Software für Architektur und Innenarchitektur durch ein revolutionäres Rendering-Werkzeug. Das brandneue Rendering-Produkt von Point Line besteht aus einer erweiterten Datenverwaltung im 3D/Solids-Modul und dem von Pixar lizenzierten Photorealistic RenderMan. Point-Line-Anwender werden künftig ihren Zeichnungen realistische Kolorierungen, Texturen und Schattierungen zuweisen können.

Durch RenderMan erhält ein CAD-Modell die Qualität einer Photographie. Hierfür werden visuelle Attribute definiert, die allein durch Geometrie nicht beschrieben werden können. Diese alpha-

numerischen Daten bestimmen die Textur eines Objektes, die Menge reflektierten Lichtes, die Auswirkungen des Lichtes von verschiedenen Lichtquellen (zum Beispiel Sonnenlicht, eine Strassenlaterne oder ein Spot) und andere Charakteristika. Durch Anwendung fortschrittlicher Techniken wie Antialiasing, Texture mapping und Darstellung von Spiegelung produziert RenderMan qualitativ hochstehendes Rendering.

Diese zusätzliche Applikation fordert vom Point-Line-Anwender jedoch kein Opfer an kostbarer Zeit zur Erlernung von Befehlen, die RenderMan steuern. Das Point Line Rendering Menu benutzt das gleiche Befehlsformat wie andere Menus von Point Line Cadd. Dies fördert den schnellen, effizienten Aufbau einer RenderMan-Zeichnung. Der Anwender erstellt einfach das Modell, selektiert die Shaders für die Oberflächen und aktiviert dann RenderMan – alles innerhalb des Point Line Menus.

In der Zeichnung spezifiziert ein Shader das Erscheinungsbild einer Oberfläche, zum Beispiel hat ein Metallshader einen Rauheitsparameter, der den Anwender bestimmen lässt, ob die Oberfläche hochpoliert oder matt erscheinen soll. Wird eine Zeichnung gerendert, beeinflusst die vom Anwender festgelegte Output-Qualität die für das Rendering benötigte Zeit. Fünf Rendering-Qualitäten stehen zur Auswahl: von der sehr schnellen, qualitativ minderwertigen Ausgabe zur langsameren, qualitativ hochwertigen Ausgabe. Das resultierende File hat Targa-Format und kann auf geeigneten Farbdruckern ausgegeben oder auf Farb-Dias kopiert werden.

Das neue Rendering-Produkt ist die jüngste Errungenschaft von Point Line, einer Firma, deren Vergangenheit von Innovation geprägt ist:

- 1985 – erstes vollintegriertes 2D/3D/Solids-System auf PC.
- 1986 – erste Möglichkeit von Durchqueren, Durchfliegen oder Animation eines Objektes.
- 1989 – erstes grafikartenunabhängiges hochauflösendes Paint-Programm.

Point-Line-Cadd-Produkte basieren auf denselben Zeichen-, Vermassungs- und Layerprinzipien, die Architekten und Designer beim Zeichnen von Hand einsetzen, sind einfach in der Anwendung und aussergewöhnlich schnell.

**Promat AG, 8409 Winterthur
Halle 300, Stand 561**

Der diesjährige Swissbau-Stand der Promat AG steht unter dem Motto «Brand-schutz für Stahlbauteile». Wie umfassend das Angebot der Winterthurer Firma in diesem wichtigen Sektor ist, zeigen vielfältige Verkleidungen von Stahlstützen, -trägern und -fachwerken mit verschiedenen Fibersilikat- und Mineralfaserplatten. Neben den üblichen kastenförmigen sind auch profilfolgende Verkleidungen sowie solche in Form von Rohrschalen für Rundstützen zu sehen. Eine Besonderheit bildet die brandschutztechnische Verkleidung von Klebarmierungen. Es handelt sich dabei um Stahlmatten, welche zur Erhöhung der Tragfähigkeit unter Betondecken geklebt werden. Da die verwendete Kleber ihre Festigkeit bei 80-120°C verlieren, werden an die Materialien der Brandschutzverkleidung besonders hohe Anforderungen gestellt.

Ein kleiner Ausschnitt aus dem übrigen Systemprogramm wird mit einem Lüftungskanal Promaduct 500, der eine Metallständerwand F90 durchquert, gezeigt. Der für die Promat AG noch junge Bereich der Abschottungen ist mit Rohrmanschetten zur S90-Abschottung von Kunststoffrohren sowie mit dem erstmals an der Swissbau gezeigten System Promastop für Kabelabschottungen S30 – S90 vertreten.

**Raychem AG, 6341 Baar
Halle 411, Stand 367**

Mit Weiterentwicklungen aus den Bereichen Lecküberwachung und selbstregelnde Heizbänder wendet sich Raychem an Planer, Installateure und Bauherren. Standthemen betreffen Anwendungen und Produkte zur Reduktion des Energieaufwandes in zentralen Warmwasserversorgungen, im Frostschutz von sanitären Einrichtungen sowie Sicherheitsprobleme im Zusammenhang mit Lecks im Industrie-, Gewerbe- und Bürobau. EDV-gestützte Wirtschaftlichkeitsvergleiche und Sensibilitätsanalysen in allen Begleitfragen werden am Stand mit Besucherdaten vorgeführt.

Die besondere Aufmerksamkeit des Besuchers verdienen RayClic und TraceTek

RayClic ist das schnellste Anschluss- und Verbindungssystem für selbstregelnde Heizbänder in der Haustechnik. Es ersetzt alle bisherigen Methoden der wenig beliebten Absolutier-Technik. Seine Einfachheit schliesst Montagefehler aus und reduziert die Installationszeit um mindestens 70%.

RayClic besteht aus einem zylindrischen Anschlusskörper mit vorinstalliertem Anschluss- und Verbindungskabel. Das Heizbandende wird ins Innere des Zylinders geschoben und durch einfache Drehbewegung, ohne Hilfe von Werkzeugen, mechanisch fixiert und elektrisch verbunden.

TraceTek ist ein System zur sekundenschleunigen Erkennung und Ortung von Leckstellen. Je nach Verlegemethode überwacht es flächendeckend ganze Stockwerke, Doppelböden, Leitungsschächte oder punktuell kritische Einrichtungen.

TraceTek basiert auf einem elektrisch leitfähigen Polymer, mit dem die Sensordarm ummantelt sind. Das System ist korrosionsfest. Durch ständige Eigenüberwachung wird die maximale Funktionsicherheit gewährleistet. Aus den verschiedensten Gebäudetypen, Rechenzentren, Maschinenräumen, Telefonzentralen usw. liegen bereits Erfahrungen vor.

**Reposit AG, 8403 Winterthur
Halle 113, Stand 226**

Unter dem Motto «Alles um Gebäude» ist die Reposit AG, ein Unternehmen der Forbo, an der Swissbau 91 mit einem wesentlich erweiterten Angebot vertreten. Mit den seit über 20 Jahren angebotenen Markenprodukten unter dem Namen Reposit sind wir nun in der Lage, Ihnen auch das gesamte Programm der Marke Blesfloor anzubieten. Zusätzliche Verbesserungen sind bezüglich Qualität durch Überarbeitung von Rezepturen erreicht worden. Der Reposit AG ist bewusst, dass sich künftig das Schwergewicht des Angebotes noch stärker nach Qualität und Service richten wird, und sie hat ihre Aktivitäten entsprechend ausgerichtet.

Kunsthartzbeläge: Unter den geschützten Markennamen Reposit und Blesfloor werden eine Vielzahl von verschiedenen Bodenbelägen verarbeitet, wie beispielsweise Reposit-ML-Belag, Reposit-Giessbelag, Reposit-AS-Belag, Blesfloor-M-Belag, Blesfloor-R-Belag, Blesfloor-RF-Belag, PU-Bodenbeläge.

Dekorative Bodenbeläge: Reposit-Natursteinteppeiche, Blesfloor-Rustico, beide mit farbigen Füllstoffen.

Spezialapplikationen: Individuelle Problemlösungen wie Beschichten von Holzbrücken usw. ausgeführt durch die Reposit oder mit entsprechend formulierten Reposit-Produkten.

Hartsteinholzbeläge: Wärmeschützende, lösemittelbeständige und gleitsichere Hartsteinholzbeläge sind staubfrei und leicht zu reinigen. Verfeinerte Rezepturen und attraktive Farbgestaltung werden angeboten.

Hartbetonbeläge: Reposit-Hartbetonbeläge erfüllen alle Anforderungen, die an einen zementgebundenen Indu-

striebebodenbelag gestellt werden. Je nach Nutzung sind verschiedene Ausführungsvarianten möglich.

Betonsanierungen: Im Bereich der Betonsanierungen hat sich die Repoxit AG vor allem dem Segment Betonschutzbeschichtungen an Fassaden und Brücken zugewendet. Mit technisch hochstehenden Produkten sind wir in der Lage, hervorragenden Schutz der Bausubstanz über Jahre hinweg zu gewährleisten.

Abdichtungen: Mit spritz- und streichfähigem Polyurethan hat sich die Repoxit AG auch im Bereich Abdichtungen von Unterverbaubauten und Industrieanlagen einen wesentlichen Marktanteil gesichert.

Reaktionskunststoffe Flüssigmembranen: Ausgehend von den Anforderungen der Lebensmittelindustrie, hat die Repoxit AG in ihrem Angebot das Wand- und Deckenbeschichtungssystem Steridex anzubieten. Steridex-Fungizidsystem ist ein heute nicht mehr wegzudenkendes Produkt, wenn es sich um die Erfüllung der hohen Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung handelt.

**Rüegg Cheminée AG,
8126 Zumikon
Halle 400, Stand 227**

Heiz-Energie - Umwelt - Design, in diesem Dreieck hat Rüegg konsequent weitergearbeitet, und das Resultat wird an der Swissbau in der ganzen Breite gezeigt: Das Erfolgsgerät Sparflam Prisma mit dem kleineren Bruder Primalo, wegen seiner Masse besonders beim Umbau sehr gefragt, das wunderschöne Sigma, als Mittelpunkt eines grossen Wohnraums konzipiert. Rüegg, der Pionier der Branche, hatte seinerzeit international als erster ein revolutionäres Heizcheminée auf den Markt gebracht. Dieses Thema wird auch in einem neuen Videofilm abgehandelt, der ebenfalls zum erstenmal gezeigt wird und die Philosophie des Unternehmens zum Stichwort Cheminée-Erneuerung darlegt. Die Präsentation wird abgerundet durch schöne Cheminées, also durch Cheminée-Design, denn das Holzfeuer soll ja auch Lebensqualität und der Mittelpunkt des Wohnens sein! So wird der Rüegg-Stand Treffpunkt von Architekten und Cheminée-Baufachleuten sein, aber auch von Bauherren und Cheminée-Besitzern, also all jenen Swissbau-Besuchern, die ein schönes Cheminée wollen, aber auch eins, das Holz effizient zum Heizen nutzt und dabei der Umwelt Sorge trägt, eben: ein Rüegg-Cheminée!

**Sarna Kunststoff AG,
6060 Sarnen,
Halle 301, Stände 145/241**

Basierend auf drei Jahrzehnten Erfahrung in der Entwicklung, Herstellung und Anwendung von Kunststoffdichtungsbahnen, hat Sarna die neue Sarnafil-Generation, eine Dichtungsbahn aus einer hochwertigen Kunststofflegierung, entwickelt: Sarnafil T, die Evolution in der Kunststoffabdichtung. Alle anderen Informationen werden erst an der Swissbau 91 vermittelt. Nur soviel: Sarnafil T steht der bewährten Sarnafil-Kunststoffdichtungsbahn in keiner Weise nach. Sarnafil T erfordert geringen Energieeinsatz bei der Produktion und Verarbeitung. Bezüglich Arbeitshygiene bei der Herstellung und Verarbeitung werden besonders hohe Anforderungen erfüllt. Sarnafil T eignet sich auch besonders gut für das Recycling.

Neben Sarnafil T, der neuen Sarnafil-Generation, zeigt Sarna auch die bewährten Systeme zur Realisierung von optimal gedämmten Gebäudehüllen und bietet Informationen über die Sarnafil-Ingeneurbauysteme.

Sarnafil-Steildachsysteme. Die Sarnafil-Steildachsysteme erfüllen nicht nur die hohen Anforderungen an Wasserdichtigkeit, Wärme- und Schallschutz sowie Luftdichtigkeit. Sie lassen dem Planer auch grossen Spielraum bei der architektonisch-konstruktiven Gestaltung des Da-

ches und der Dachräume. Sarnafil zeigt denn auch, dass Steildächer nicht nur steil, sondern auch gewölbt sein können, eignet sich dieses System doch hervorragend für Tonnendächer.

Sarnafil-Flachdachsysteme/optima-Begrünungssysteme. Sarnafil-Flachdachabdichtungen bieten grossen Nutzen, schützen uns vor den Unbilden der Witterung und sind als begehbar begrünte Flächen willkommene Erweiterung unseres Lebensraumes. Flachdächer sind aber auch grossen Belastungen und Umwelteinflüssen ausgesetzt. Der Bauherr tut deshalb gut daran, sein teures Geld nur in sichere Flachbedachungen anzulegen. Sarnafil zeigt, dass mittels Abschottungen und Kontrollelementen jedes Flachdach sicher auszubilden ist. Und dass sich Sarnafil-Flachdächer vor allem auch zur Begrünung mit System eignen: Die optima-Begrünungssysteme der Sarnafil-optima sind auf diese Anwendung abgestimmt, eignen sich für Extensiv- wie auch für Intensivbegrünungen hervorragend, sei es von flachen oder von steilen Dächern, mit Abdichtungen jeglicher Art.

Sarna-Granol-Aussendämmssysteme. Die Aussenwärmendämmung ist bauphysikalisch/baukonstruktiv unbestritten die beste, konsequenteste und somit logischste Lösung für wärmedämmte Aussenwände. Sarna-Granol zeigt hierfür eine breite Systempalette.

Sarna-Granol K5/K6: Die Kompaktfassade als kostengünstige verputzte Aussenwärmendämmung. **Sarna-Granol H6** verputzt: Die Aussenwärmendämmung mit verputzter hinterlüfteter Bekleidung. Und neu **Sarna-Granol H6 Ardalit:** eine wirtschaftliche Aussenwärmendämmung für Kreative. Wirtschaftlich deshalb, weil die Fassadenplatten aus Polymerbeton wie kein anderes Material für den Fassadenbau prädestiniert sind. Polymerbeton ist beständig gegen UV-Strahlung, Säuren, Laugen und aggressive Abgase. Polymerbeton ist zudem frostbeständig, und er blüht nicht aus. Mit verschiedenen Formaten, Oberflächenstrukturen und Farben sowie unterschiedlichen Möglichkeiten für Stoss- und Eckausbildungen lässt Ardalit kreative Planer aus dem vollen schöpfen.

Sarnapane-Fenstersysteme. Kunststoffprofile der Sarnapane eignen sich für Fenster, Fenstertüren und Schiebelemente. Neben optimaler Wärmendämmung erreichen diese Fenster höchste Werte bezüglich Fugen- und Schlagregendichtigkeit sowie Schalldämmvermögen. Die Eigenschaften der jeweils eingebauten Verglasung werden bestmöglich genutzt.

Sarnapane-Kunststoff-Fenster sind nebst der Anwendung im Neubau auch prädestiniert für die Sanierung bzw. den Ersatz bestehender Fenster, sei es, weil diese schadhaft sind oder weil sie den gestellten Anforderungen bezüglich Dichtigkeit, Wärmendämmung oder Schallschutz nicht mehr genügen. Mit Wechselrahmen sind solche Sanierungen rationell auszuführen; innert kurzer Zeit ist das neue, langlebige und sehr wenig Unterhalt fordernde Sarnapane-Fenster eingebaut.

Sarnafil-Gebäudehülle. Alle diese Einzelsysteme ergeben mit system- und fachübergreifend gelösten Bauteilknoten eine Sarnafil-Gebäudehülle, die auch nach Jahren noch hält, was sie verspricht. Ohne Wärmebrücken, Luftundichtigkeiten oder andere Unstimmigkeiten entsteht eine Gebäudehülle, welche den Bewohnern ein behagliches Raumklima bei geringem Energieaufwand und gutem Schallschutz bietet.

Besonders bei Renovationen ist es wichtig, nach ganzheitlicher Konzeption vorzugehen. Hier ist Sarnafil der erfahrene Partner, unsere Gebäudehüllenberatung steht allen zur Verfügung.

Sarnafil-Ingeneurbauysteme. Sarnafil wird dort eingesetzt, wo Bauwerke vor eindringendem Wasser zu schützen sind, so z.B. bei Grundwasser- und Tunnelabdichtungen. Oder dort, wo unsere Umwelt - Erde, Wasser und Luft - vor auslaufenden Flüssigkeiten geschützt werden soll, so bei Deponien, Öl- und Che-

miewannen. Mit Teichabdichtungen schafft Sarnafil auch neue Lebensräume für Pflanzen und Tiere.

Sarnafil-Membranbauten. Membranen sind zukunftsweisende, in hohem Mass ästhetische Überdachungen. Einige Bauwerke dieser Art haben sogar internationale Berühmtheit erlangt: zum Beispiel die Olympiadhäuser in München und Montreal. Auch 1991 werden Sarnafil-Membranbauten Furore machen: An der Heureka, der aussergewöhnlichen Forschungsausstellung in Zürich, wird eine Ausstellungsfläche von 30000 m² mit einem SarnaTent-Ringzelt überdacht.

**SAX-Farben AG, 8902 Urdorf
Halle 222, Stand 131**

Weltneuheit: Saxperl - die lösungsmittelfreie Imprägnierung

Mit Saxperl können alle mineralischen Baustoffe wie Putz, Ziegel, Beton, Kalk- und Naturstein und alle Mineralfarbanstriche wirklich umweltfreundlich imprägniert und wirksam geschützt werden. Saxperl setzt sich aus zwei Komponenten zusammen, die vermischt eine gebrauchsfertige Mikroemulsion mit hervorragender Hydrophobierung ergeben. Im Gegensatz zu lösungsmittelhaltigen Verbindungen kann Saxperl auch in feuchte Untergründe eindringen (wirksame Diffusion). Mit dieser Weltneuheit bietet SAX nun neben dem umfassenden Mineralfarbenprogramm auch die entsprechende umweltfreundliche Imprägnierung an.

Die Wohnraumfarbe im Kartongebinde

Diese SAX-Verpackungsneuheit lässt das Maler-Fachgewerbe aufhorchen. Die Naturfarbe SAX-Kasein-Tempera wird jetzt in einem Kartongebinde mit innenbeschichtetem Spezialpapier mit Baumwoll-Trageband geliefert. Das Ganze ist stabil, und das Leergebinde lässt sich platzsparend und umweltfreundlich entsorgen. Der einzige Temperhersteller der Schweiz will diese attraktive Verpackungsneuheit später auch für andere Mineralfarben aus seiner Palette einsetzen. Das Beispiel sei zur Nachahmung empfohlen!

Am SAX-Stand sind auch alle anderen mineralischen und wasserlöslichen Anstrichsysteme dieses Herstellers zu sehen. Alle europäisch ausgezeichnet mit einer Goldmedaille von «Monde Sélection» für umweltfreundliche Qualitätsfarben.

**Hans Schmidlin AG,
4147 Aesch/Basel,
Pavillon im Freigelände,
Stand 002**

Fenster und Fassaden: Spiegelbilder moderner Architektur

Ästhetik, Technik, Wirtschaftlichkeit und Qualität sind sicher die Hauptforderungen, die Bauherren und Architekten an Fenster- und Fassadensysteme stellen.

Die Hans Schmidlin AG in Aesch/Basel begegnet diesen Herausforderungen mit Systemen, die den sich stellenden Maximen voll gerecht werden. Als Beispiele innovativer Lösungen werden an der Swissbau 91 die beiden neuen Fenstertypen K1 und HM 2000 präsentiert.

High-Tech-Fenster K1. Dieses Fenstersystem hat seine Bewährungsprobe bereits am «Top of Europe» auf dem Jungfraujoch (3450 m ü.M.) unter extremen Bedingungen bestens bestanden: Sonne, Regen, Schnee, Eis, Windgeschwindigkeiten bis zu 250 km/h und Temperaturschwankungen von minus 30°C bis plus 60°C sind Einflüsse, denen dieser Fenstertyp problemlos widersteht. Erfolgsfaktoren des K1-Fensters sind die ausgereifte Technik hinsichtlich Wärmeisolation, Schallschutz und Bauanschluss sowie dessen Ästhetik in Material, Form und Farbe. Durch die grosse Energieeinsparung (Isolationswert bis zu 0,7 W/m²) und die unterhaltsfreie Konstruktion ist eine hohe Wirtschaftlichkeit ebenso wie Funktionsvielfalt, Sicherheit und Komfort gewährleistet.

Das HM-2000-Fenster gewährleistet dem Architekten volle Gestaltungsfreiheit.

Für alle Ansprüche: Holz-Metall-Fenster HM 2000. Dieses Holz-Metall-Fenster ist das überzeugende Beispiel einer klaren Lösung für ebenso klare Architekten-Linien. Es ist sowohl für Neubauten als auch für Altbau-Sanierungen einsetzbar, wobei die Montagezeit nur etwa 1 Stunde pro Fenster beträgt. Nicht sichtbare Fensterbeschläge, eine unterhaltsfreie Aussenfläche, 280 verschiedene Ausführungskombinationen, farbige Dichtungen, anforderungsgerechte Öffnungsarten sowie ein dosierbares Lüftungssystem sind weitere Stärken, die dieses Fenstersystem auszeichnen.

**Schöck-Bauteile AG,
5630 Muri AG,
Halle 300, Stand 221
3 Schwerpunkte**

1. Als neue Dienstleistung wurde ein EDV-Programm für den Ingenieur entwickelt. Das Hauptaugenmerk wurde auf die Bedienerfreundlichkeit sowie den Ablauf der Bemessung gelegt. Zwei EDV-Plätze bilden die Dienstleistungssecke unseres Standes.

2. Die Firma Forrer + Partner AG, Abteilung Bauphysik und Energieberatung, hat im Auftrag der Firma Schöck-Bauteile AG den wärmedämmten Isokorb-Kragplatten-Anschluss bauphysikalisch auf Herz und Nieren geprüft. Die Resultate sowie ein Modell werden am Messestand zu sehen sein.

3. Sehr häufig wird Lärm durch hohe Schallübertragung in benachbarte Räume als störend empfunden. Durch den Einbau der neuen Tronsolen Tg (Treppenlauf) + Z-Podest kann diese extrem vermindert werden. Schalltechnisch erfüllen die Tronsolen Z und Tg die erhöhten Anforderungen der SIA 181 E.

**Sika AG, 8048 Zürich
Halle 111, Stand 345
Sika verbindet!**

Unter diesem Motto stellt Sika an der Swissbau 91 ihre Verbundenheit mit Bauherren und Planern sowie dem Handel und den Verarbeitern unter Beweis. Der Sika-Stand wurde als anregender Treffpunkt konzipiert mit aktuellen Stimmungsbildern auf Themen-Panellen. Die Fachkompetenz in den einzelnen Marktsegmenten wird durch Anwendungsbeispiele und Grossmodelle dargestellt. Ein Rundgang im Stand soll dem Besucher einen konzentrierten Überblick über die neuesten Sika-Technologien und deren Anwendungsmöglichkeiten vermitteln.

- Die Schwerpunkte umfassen:
- die Beton- und Mörtelherstellung
 - den Tunnelbau
 - die Betonsanierung und den Betonschutz
 - die Abdichtung von Dächern und Fugen
 - die Beschichtung von Industrieböden
 - den Umweltschutz und die Gesundheit auf der Baustelle
 - die Sika-Innovation und -Qualitätsnorm

Das Stand-Konzept will es dem Besucher leichtmachen, das Angenehme mit dem Nützlichen bzw. die Information mit der Kontaktpflege zu verbinden. Im Zentrum der Ausstellungsfläche steht denn auch viel Raum für Begegnungen zur Verfügung.

**StahlTon AG, 8034 Zürich,
Halle 301, Stand 423**

Auskunftsperson: Herr Vogt. Der Aussteller präsentiert sein Produktangebot an Bauteilen für das Mauerwerk, welche in der Baubranche unter den Marken StahlTon, Filenit und Thermur eingeführt sind.

Bei den Filenit-Fensterbänken wurde das Sortiment in den letzten Jahren, der Nachfrage entsprechend, laufend erweitert. So wurde vor zwei Jahren die

Thermofensterbank auf den Markt gebracht. Diese zeichnet sich durch die vollständige Elimination aller Wärmebrücken aus, und zwar nicht nur in der Fensterbank, sondern auch im Anschluss an den Fensterrahmen bzw. an das Brüstungsmauerwerk.

Dieses Fensterbankprogramm wurde weiterentwickelt. Als Neuheit wird eine patentierte Fensterbank-Aufbordung vorgestellt, welche mit einem elastischen Material an den Bankkörper gefügt ist. Dieses Konstruktionsdetail verhindert die Übertragung der Wärmedehnung des Bankkörpers auf die Aufbordungen, so dass beim Anschluss der Aufbordungen an den Leibungsputz keine Kittfugen erforderlich sind. Risse zwischen Fensterbank und Leibungsputz können nicht entstehen.

Vor vier Jahren wurde zum erstenmal das Thermur-Element vorgestellt. Inzwischen ist dieses tragende und wärmedämmende Bauteil im Mauerfuss von Zweischalenmauerwerk und von Mauerwerk mit Aussendämmung nicht mehr wegzudenken. Es ermöglicht eine einfache Mauerfusskonstruktion, passt zu den Mauersteinabmessungen und ist problemlos einzubauen. Der wesentliche Vorteil des Thermur-Elementes liegt jedoch darin, dass mit seinem Einbau höhere raumseitige Oberflächentemperaturen erzielt werden. Dadurch reduziert sich die Gefahr von Bauschäden, wie Ausscheidung von Oberflächenkondensat, Verfärbung und Schimmelpilzbildung.

Beim StahlTon-Hohlsturz-Programm beschränkt sich die Präsentation auf die gebräuchlichsten Typen sowie auf einen neuartigen Hohlsturz:

- Der Fenitit-Vordersturz mit der dünnen Blende aus Armafil eignet sich insbesondere für geringe Leibungstiefen.
- Der StahlTon-Vordersturz mit der vorgespannten Tonblende wird vorzugsweise im Backsteinmauerwerk ab 17,5 cm Leibungstiefe verwendet.
- Der Fenitit-Hintersturz erfüllt problemlos die Anforderungen der kantonalen Verordnungen bezüglich Wärmedämmung und Schallschutz.
- Der neue einteilige StahlTon-Hohlsturz hat eine Vorderblende aus vorgespanntem Ton und eine Hinterblende aus Armafil. Er gelangt im Zweischalenmauerwerk sowie im homogenen Mauerwerk speziell als Hohlsturzlösung vor der Deckenstirne zur Anwendung.

StahlTon-Sichtbauteile sind für jedes Sichtmauerwerk erhältlich, sei es aus Backsteinen, Klinker-, Zement-, Holländer- oder Kalksandsteinen. Sie werden überall dort im Sichtmauerwerk verwendet, wo eine Ausführung auf der Baustelle technisch oder wirtschaftlich nicht vertretbar ist. Die Sichtbauteile werden nach den individuellen Wünschen des Architekten von StahlTon-Mitarbeitern mit grossem Fachwissen geplant und hergestellt.

**Störi Mantel AG,
8820 Wädenswil,
Halle 411, Stand 343**

Elektro-Heizung eine Alternative?

Die zunehmende Umweltverschmutzung und die sich abzeichnenden Klimaveränderungen sind heute weltweit eines der grössten Probleme. Bei der Verschmutzung der Luft spielt neben dem Strassenverkehr die Raumheizung eine wesentliche Rolle. Unter den heute zur Hauptsache verwendeten Energieträgern, nämlich Öl, Gas, Kohle und Elektrizität, bringt nur der Strom keine Verschmutzung der Luft mit sich. Störi Mantel setzt deshalb trotz allem mit der Erzeugung von elektrischer Energie verbundenen Schwierigkeiten nach wie vor auf die elektrische Raumheizung.

An der Swissbau wird das ganze Produktprogramm vom einfachen Direktheizgerät bis zu den Feststoff- und Wasserzentral-Speichern ausgestellt. Störi Mantel fühlt sich vor allem auch seinen vielen tausend bestehenden Kunden, welche Besitzer einer Elektroheizung sind, verpflichtet, ein umfassendes Elektro-

heizungsprogramm anzubieten. Viele der vor über 20 bis 30 Jahren eingebauten Elektroheizungen müssen heute, sei es aus technischen oder ästhetischen Gründen, ersetzt werden. Gerade hier möchte Störi Mantel ein zuverlässiger und kompetenter Partner sein, besitzt die Firma doch eine jahrzehntelange Erfahrung in der Entwicklung, Herstellung und Wartung von Elektroheizungen.

Am Stand von Störi Mantel erhält der Besucher eine umfassende Orientierung über die neusten Entwicklungen auf diesem Gebiet. Elektrodirektheizungen, Einzelspeichergeräte, elektrische Fussboden-Heizungen, Zentralspeicher- und Klimageräte sind die bewährten Produkte des Verkaufsprogramms.

Neben dem vollständigen und herkömmlichen Produktprogramm werden an der Swissbau natürlich auch die Wärmepumpen einen breiten Raum einnehmen. Das Gesamtsystem Teramex, welches aus Wärmepumpe als Wärmeerzeuger, der Wärmequelle, zum Beispiel Erdsonden oder Kollektoren, und der Wärmeverteilung besteht, ist die moderne und umweltfreundliche Heizung. Das gesamtheitlich geplante System spart Ihnen nicht nur Ärger bei der Planung und Ausführung, sondern auch Geld beim Betrieb. Für ganzheitlich geplante Anlagen mit Erdkollektoren garantiert Störi Mantel als einziger Unternehmer eine Jahresarbeitszahl von 3. Damit können über 70% der üblicherweise verbrauchten Energie gespart und unsere Umwelt geschont werden.

Zur Abrundung und Ergänzung des gesamten Heizgeräteprogramms präsentiert Störi Mantel ein ausgewogenes Sortiment an elektrischen Warmwassererzeugern. Der Variotherm-Boiler, ein überall einsetzbarer Warmwasserbereiter, der auch nachträglich mit Wärmetauschern zur Nutzung alternativer Energien ausgerüstet werden kann, steht dabei im Vordergrund der Elektroboiler. Als Neuheit zeigt Störi Mantel einen neuen Wärmepumpenboiler. Wärmepumpenboiler eignen sich ausgezeichnet, um auf wirtschaftliche und umweltfreundliche Art warmes Wasser zu erzeugen. Das neue Gerät von Störi Mantel besticht durch seine sparsame Verwendung von elektrischer Energie und seine hervorragende Verarbeitungsqualität.

**Strebelwerk AG,
4852 Rothrist
Halle 400, Stand 341**

Für die Strebelwerk AG hat 1992 bereits begonnen. Strebel hat sich den grossen Aufgaben zum Schutze unserer Umwelt, welche 1992 durch die neue Luftreinhalteverordnung auf die Heizungsbranche zukommen, frühzeitig gestellt. Die gesamte Produktpalette erfüllt darum schon heute die Grenzwerte der LRV 92 und der Züri-Norm 91. Die modernen Dreizugkessel aus korrosionsbeständigem Guss mit interner oder externer Abgasrückführung sind voll Low-NO_x-geeignet und lassen sich mit den neusten Low-NO_x-Brennern ausrüsten.

Strebel-Heizkessel verfügen aber noch über ein weiteres Plus: Da sie in Gliederbauweise erstellt werden, gibt's bei Sanierungen weder Transportprobleme noch sind bauliche Veränderungen notwendig. Denn die grösseren Modelle können, als einzelne Kesselglieder, problemlos auch durch enge Gänge und über steile Treppen transportiert werden.

Ein Renner im Strebel-Heizkessel-Programm an der Swissbau ist sicher die neue, fixfertige Kompaktheizzentrale mit Low-NO_x-Feuerung, die als Modell Bicolor auch mit aufgebautem Wassererwärmer geliefert wird.

Strebel ist übrigens der einzige Hersteller von Gussheizkesseln in der Schweiz und beschäftigt heute über 500 Mitarbeiter.

Alle Heizkessel sind natürlich mit modernsten analog- oder mikroprozessorgesteuerten Reglern ausgerüstet, die einen rationalen, energiesparenden Betrieb bei

hohem Bedienungskomfort ermöglichen.

An der Swissbau ist aber auch das aktuelle Wassererwärmer-Programm zu sehen, welches die Heizkesselpalette ideal ergänzt.

Das Heizkörper nicht nur für ein behagliches Raumklima wichtig sind, sondern auch attraktive architektonische Gestaltungselemente sein können, zeigt Strebel mit einem grossen Heizkörper-Programm. Es umfasst die klassischen Röhrenradiatoren, Heizwände in einfachen diskreten Formen und moderne Konvektoren, die allen Anforderungen der heutigen Architektur entsprechen.

Besonders hervorzuheben ist hier das neue Handtuch-Heizkörper-Programm, das durch grosse Typenvielfalt und ein formschönes Design besticht.

**Tegum AG, 8052 Zürich
Halle 101, Stand 375**

Monarflex®-Abdeckplanen. Als Neuheit im Blachenprogramm präsentiert die Firma Tegum AG Monarflex® Super-Plus. Monarflex® Super-Plus ist die konsequente Weiterentwicklung der Monarflex®-Linie und zeichnet sich durch eine besondere Materialstärke, eine engmaschige, reissfeste Polyester-Gitternetz-Armierung und eine spezielle UV/IR-Stabilisierung aus.

Damit ist die blaue Monarflex® Super-Plus die robusteste Qualität im Monarflex®-Sortiment.

Aufgrund der minimalen Lichtdurchlässigkeit und der wärmeabsorbierenden Wirkung eignet sich Monarflex® Super-Plus speziell für die Abdeckung licht- und wärmeempfindlicher Güter.

Monarflex®-Geomembranen. Die Erfolge, die mit den Monarflex®-Blackline Geomembranen bis anhin erzielt wurden, bestätigen den Trend zu PE-Folien für die Abdichtung im Tiefbau.

Das heutige Sortiment an Monarflex®-Geomembranen erlaubt den vielseitigen Einsatz bei Bachverbauungen, Trink- und Löschwasserreservoirs, Teichanlagen oder Mülldeponien. Um speziellen Anforderungen wie z.B. Sonderdeponien gerecht zu werden, sind Monarflex®-Blackline-Geomembranen neu in einer Materialstärke von 1,5 mm erhältlich.

Beste Reissfestigkeit, hohe Reissdehnung und eine gute Durchstossfestigkeit charakterisieren die Monarflex®-Blackline-Geomembranen, die damit den hohen Ansprüchen im Bereich des Tiefbaus gerecht werden.

Gerüsteinkleidungen. Seit jeher sind Gerüsteinkleidungen, sei dies in Form von Monarflex®-Gerüstplanen oder Tegunet®-Gerüstschutznetzen und Peflex®473-Spenglerlaufschutznetzen, eine Spezialität der Tegum.

Im Bereich der Monarflex®-Gerüstplanen ist auf den neuen Ösenraster hinzuweisen. Dieser ermöglicht die passgenaue Montage an allen Normbaugerüsten und bildet zusammen mit dem raffinierten Zubehör ein Sicherheits-Befestigungssystem. Neu im Sortiment ist die Monarflex®200, eine leichte und preisgünstige Gerüstplane. Ebenfalls transparent wie die bekannte Monarflex® Ultra, ermöglicht auch Monarflex® 200 das Arbeiten am Gerüst ohne zusätzliche Lichtquellen und stellt den ungestörten Tagesablauf im Gebäude sicher.

Wer einmal geöffnete Ösen wieder wasserdicht verschliessen will, wird im neuen Ösenadapter das geeignete Instrument finden. Gleichzeitig erlaubt der Ösenadapter die Planen satt an Dach- und Rohrkonstruktionen zu befestigen. Eine Möglichkeit, die besonders im Bereich der Notüberdachungen und Regendächer geschätzt wird.

Netze. Nebst Gerüstschutznetzen bietet die Tegum AG verschiedenste Netze für Bau und Gewerbe an. So gehören Sicherheits- und Auffangnetze sowie Netze für den Sichtschutz und die Absperrung zur umfassenden Produktpalette.

Mit dem neuen Tegutex®604 wird an der Swissbau ein vielseitiges Absperr-

netz vorgestellt.

Rot mit weissen Streifen, erfüllt dieses Netz die Aufgabe einer signalisierenden Abschrankung bei Baustellen optimal.

Gleichzeitig gewährt das Netz einen Sichtschutz, der das Areal zuverlässig abschirmt, und bietet damit eine echte Alternative zu herkömmlichen Konstruktionen.

Leicht im Gewicht und damit rasch und einfach montiert, ist Tegutex®604 das richtige Netz für alle Arten der Absperrung.

Kleb-, Dicht- und Fugentechnik. Weiter präsentiert die Tegum AG ihr Programm der Kleb-, Dicht- und Fugentechnik. Imprägnierte Dichtungsbänder sowie Montage- und Isolierschäume bilden das Messe-Schwergewicht.

Silicon-Kitte und -Klebmassen ergänzen das Sortiment. Neu im Programm ist ein Alu-Bitumen-Klebband. Dieses universelle Klebband eignet sich zur Bildung sauberer Anschlüsse im Innen- und Aussenbau sowie für Abdichtungen und Reparaturen im Spengler- und Dachbereich.

Dach und Wand. Mit Produkten für den Dach- und Wandbereich rundet die Tegum AG die Palette ab. Nebst der bewährten Unterdachbahn Tegubit® wird die hochdampfdurchlässige Unterdachbahn Tegutop® präsentiert, die vor allem für bauphysikalisch anspruchsvolle Bauten zum Einsatz gelangt.

Für Aufgaben im Bereich der Dampf- und Feuchtigkeitsabdichtung wird ein Programm mehrschichtiger oder gitterarmer Dampfsperren aus Kraftpapier oder PE gezeigt.

Weiterentwicklungen der Produkte zusammen mit modernster Infrastruktur im neuen Domizil stehen stellvertretend für kundennahe und fachtechnische Beratung.

**Thumag AG, 9326 Horn
Halle 300, Stand 243**

Als Partner des schweizerischen Baumaterialhandels präsentiert die Thumag AG das gesamte Lieferprogramm.

Nebst den seit Jahren bestens eingeführten

- Krippner-Rund- und -Segmentbogen
 - Wedi-Bauplatten
 - Wedi-Wannenbauelementen
- werden erstmals in der Schweiz die vorfabrizierten Wedi-Fertigbauelemente wie Wannenelement mit integrierter Konsole, Ablagesysteme und Waschtischunterbauten vorgestellt.

Als weitere Exklusivität wird ein neues hinterlüftetes Fassadensystem präsentiert. Das Trägermaterial dient direkt als Putzträger. Mit diesem System wird erstmals eine hinterlüftete Fassadenrenovation gezeigt, ohne die ursprüngliche Optik zu verändern.

**Gebrüder Tobler AG, 8902 Urdorf
Halle 411, Stand 347**

Montagegarnitur für Wärmehäher. In immer mehr Schweizer Kantonen ist die verbrauchsabhängige Heizkostenabrechnung gesetzlich vorgeschrieben. Damit wird eine Erfassung des Energiebezugs nötig. Im Neubau übernimmt diese Aufgabe normalerweise ein Wärmehäher. Um hier der Branche perfekte Lösungen zu bieten, entwickelte die Gebrüder Tobler AG die Montagegarnitur Versal, die den Einbau eines Wärmehähers in den Stockwerkverteiler auf elegantere und einfachere Weise als bisher ermöglicht.

SK-Panel-Systemheizung: die beheizte Brüstung von Gouda. Im Gewerbe oder Verwaltungsbaus kann man heute feststellen, dass die genaue Nutztart während des Baus oft noch nicht feststeht. Gerade im Bereich Brüstung können damit Planungsprobleme auftauchen. Die Gebrüder Tobler AG bietet hier eine interessante Neuheit, die Planer, Architekten und Heizungstechniker zu gleichen Teilen anspricht.

Kühldecke Stramax Heka: die stille, natürliche Kühlung. Neuste Forschungen haben bestätigt, dass die Behaglichkeit in gekühlten Räumen ganz entscheidend von einer möglichst symmetrischen Temperaturverteilung und von möglichst geringen Luftbewegungen abhängt. Die Kühldecke Stramax Heka kann diese Anforderungen erfüllen.

Neuheiten aus Toblers Wärmehemmeszähler-Programm.

Das Thema Wärmemessung ist heute aktueller denn je. Stichwort: verbrauchsabhängige Heizkostenabrechnung. Deshalb zeigt die Gebrüder Tobler AG an der diesjährigen Swissbau dem interessierten Publikum wichtige Neuheiten aus ihrem Wärmehemmeszähler-Programm. Man erhält zudem Einblick, wie bei Tobler Messkonzept, Messgeräte und Abrechnungsmodell so aufeinander abgestimmt werden, dass eine korrekte und transparente Heizkostenabrechnung (z.B. nach dem Bundesmodell) gewährleistet ist.

Glas Trösch AG, 4922 Bützberg Halle 214, Stand 451

Wie man mit Vernunft und modernster Technik umweltgerecht baut, zeigt der grösste Isolierglashersteller in der Schweiz an seinem Messestand.

Glas Trösch Solar. Das Tochterunternehmen von Glas Trösch befasst sich mit der Entwicklung, Planung, Herstellung und Montage von eigentlichen Solarstromwerken, die auf der direkten Umwandlung von Sonneneinstrahlung in elektrische Energie basieren. Solche Kleinkraftwerke für das Einfamilienhaus werden als fertig montierte Anlage oder als Bausatz angeboten.

Brandschutzglas Fire-stop. Eine Neuheit ganz im Sinne kreativer Glasanwendung stellt das neue Brandschutzglas Fire-stop dar. Es erfüllt die Anforderung R

30. Im Gegensatz zu andern Brandschutzgläsern dieser Klasse ist es jedoch auch durchwurfhemmend, splitterbindend und somit auch verletzungshemmend, bestens geeignet also für den Einbau in Kindergärten, Schulhäusern, Turnhallen, öffentlichen Gebäuden usw.

Wancor AG, 8105 Regensdorf Halle 111, Stand 227

Zukunftsorientierte Systeme für den Boden-, Wand-, Dach- und Deckenbereich erwarten den interessierten Messebesucher. Sie zeigen auf, wie der Bau 2000 gegen Kälte, Wärme und Schall gedämmt wird.

Boden: Weltmeisterlich präsentiert sich das Bodendämmsystem mit Floormate-Wärmedämmplatten. Der Bobsleigh von Eckehart Fasser zeigt auf eine unkonventionelle Art, wo und wie die hochdruckfesten Wärmedämmplatten von Dow auch noch eingesetzt werden können. Speziell zu dem Thema Bodendämmung wird im Kongresssaal Sydney am 31.1.1991 von 10.00 bis 12.00 Uhr ein Seminar mit hochkarätigen Referenten abgehalten.

Wand: Das Lamitherm-Kompaktfassaden-Dämmsystem wird flankiert durch die hinterlüftete und fugenfrei verputzte Fassade FAMISOL einerseits und durch die neue mineralische schall- und brandhemmenden Fassadendämmung Wancor-Therm andererseits. Im weiteren wird gezeigt, wie Wärmedämmung und Drainage mit einer Platte unter dem Terrain vorgenommen werden können.

Dach: Die vielen Einsatzmöglichkeiten des Wancor-Dach-Systems sind hinlänglich bekannt. Dass Flachdächer auch andere Funktionen als Dichten und Dämmen übernehmen können, zeigen drei eindruckliche Modelle: ein ökologisch sinnvolles Gründach, ein wirtschaft-

liches Plus-Dach sowie ein begehbare Flachdach.

Decken: Magnesitgebundene Holzwoleplatten in verschiedenen Farben und Strukturen zeigen über einer Spiegelpyramide das vielfältige Herakustik-Programm.

Einer der weltgrössten Deckenproduzenten, Armstrong World Industries, wird ab 1. Januar 1991 durch die Firma Wancor AG in der Schweiz vertreten. Dieses erfolgreiche Duo verspricht neue Horizonte im Akustik-/Decken-Bereich. Erleben Sie die gestalterischen Möglichkeiten eines ausgereiften Mineralfaser-Decken-Systems!

Wegmüller AG, 8105 Watt-Regensdorf, Halle 204, Stand 357

Beim neuen Wintergarten- und Balkonverglasungssystem W-Therm S46 handelt es sich um ein vollisoliertes System. Das neue System S46 hat schlanke Baumasse, und das sprichwörtliche Wegmüller Einklemm-Schutz-Gelenksystem weist nun gleich vier Dichtungsebenen auf. W-Therm S46 besitzt als Dosierlüftungsmöglichkeit eine standardisierte Spaltlüftung, die einen optimalen Lüftungskomfort unsichtbar auf raffinierte Art bietet. Die schlanke Bautiefe (46 mm) dieses isolierten Systems hat weitere Vorteile: Erstens ergibt sich eine kleinere Paketbildung (2 Flügel 106 mm), und zweitens gewährt die kompaktere Softline-Bauweise noch grosszügigeren Ausblick.

Die Herstellung des von der Firma Wegmüller entwickelten Systems begann bereits im Herbst 1990, und es wird nun erstmals an der Swissbau '91 ausgestellt.

Selbstverständlich werden auch die erfolgreichen Produktlinien Fenster-system FS60 und W-Therm-S60-Schiebe-Faltwände gezeigt.

Zumtobel AG, 8153 Rümlang Halle 212, Stand 475

Licht unterstützt die Architektur: Zum erstenmal wird der Lichttechnik-Spezialist Zumtobel AG an der Swissbau '91 vertreten sein. Die Schwerpunkte werden hochwertige Leuchtensysteme für anspruchsvolle Lichtgestaltung sein sowie die qualifizierte Information und Beratung zum Thema Beleuchtungserneuerung.

Das erklärte Ziel von Zumtobel ist es seit langem, der besseren Lichtkultur auf breiter Basis den Weg zu ebnet. In den vergangenen Jahren bestimmten oftmals die quantitativ erfassbaren Daten des Lichts – die Beleuchtungsstärke oder der Energieverbrauch – die Lichtplanung. Zumtobel addiert zu Lichttechnik und Wirtschaftlichkeit die richtige Lichtanwendung und die Lichtwirkung. Das heisst, ein Lichtsystem soll nicht nur den technischen Vorgaben entsprechen, sondern auch dem Menschen bessere Lichtqualität bieten, die Raumatmosphäre mitgestalten und in der Form mit der Architektur des Raumes harmonisieren.

Deshalb will Zumtobel an der Swissbau mit den präsentierten Leuchten besonders anspruchsvolle Architekten, Lichtplaner und Raumdesigner ansprechen. Zu sehen sein werden innovative Indirekt/Direktlicht-Konzepte wie formschöne Wand-, Steh- und Deckenleuchten; ausserdem die kompakten Einbauleuchten Optos mit ihrer Möglichkeit zum «Personal Design» und attraktive Akzentbeleuchtungen aus dem Haus Guzzini. Für fortschrittliche Lichtgestalter speziell von Interesse ist das Konzept «Mildes Licht», das tageslichtähnliche Lichtbedingungen bietet und erst kürzlich beim Neubau der Solothurner Kantonalbank realisiert wurde.

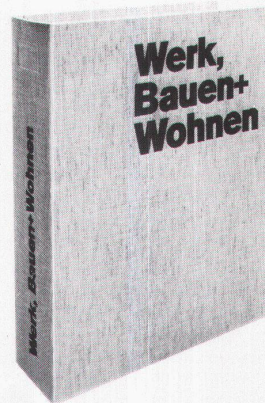
Computerunterstützte Lichtplanung. Darüber hinaus demonstriert Zumtobel neue Möglichkeiten der computerunterstützten Lichtplanung. Mit dem CAD-Lichtplanungsverfahren Copography kann das Unternehmen dafür die am weitesten entwickelte Software vorweisen.

Sie haben bestimmt noch mehr Freude und Nutzen an «Werk, Bauen + Wohnen», wenn Sie die Jahrgänge in die von uns vorbereiteten

Einbanddecken

binden lassen.

Der Sammelband wird so zum praktischen Nachschlagewerk.



Bitte liefern Sie mir gegen Rechnung:
die Einbanddecke für den Jahrgang

1988 , 1989

zum Preis von Fr. 16.- pro Exemplar.

Ab 1989 benötigen Sie für einen Jahrgang zwei Einbanddecken, da der Umfang grösser wurde.

Name _____

PLZ _____ Ort _____

Strasse _____

Datum _____

Unterschrift _____

Verlegergemeinschaft Werk, Bauen + Wohnen,
Vogelsangstrasse 48, 8033 Zürich

